

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus

mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresienstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 11. Dezember 2025

Kalenderwoche 50

## Wenn die Burgstadt leuchtet: Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der Altstadt und auf der Burg



Auch der leichte Regen hielt die zahlreichen Besucher nicht davon ab, den Weihnachtsmarkt der Burgstadt zu besuchen, durch die schmalen Gassen zu schlendern und mit einem Glühwein und guten Gesprächen das Wochenende zu genießen.

Foto: El Manshi

**Kronberg (nel)** – Das diesjährige zweite Adventswochenende gehörte in Kronberg ganz dem 53. Weihnachtsmarkt. Zwischen Altstadt und Burg reihte sich ein Stand an den nächsten, und trotz anhaltenden Nieselregens füllten sich die Gassen schon am Samstagnachmittag mit Besucherinnen und Besuchern, die dick eingepackt dem Wetter trotzen. Mehr als 90 Stände sorgten dafür, dass vom Beginn der Altstadt bis hinunter zur Burg überall Lichterglanz, Düfte und Stimmengewirr zu spüren und zu hören waren.

Kulinarisch zeigte sich der Kronberger Weihnachtsmarkt so vielseitig wie die Stadt selbst. An vielen Ecken duftete es nach Thai Food und Pfifferlingsgerichten, nach „Oma Lisbeths Maultaschen“, Crêpes, Grünkohl und auch klassischen Würstchen. Glühwein, Kinderpunsch und Kakao wurden in einheitlichen roten Pfandbechern ausgeschenkt, die an allen beteiligten Ständen zurückgegeben werden konnten – ein praktisches System, das Müll vermeidet und für einheitliche Wege sorgt. Wer es lieber süß mochte, fand Gebäck und zahlreiche andere Leckereien, während die herzhafte Fraktion an deftigen Speisen der lokalen Gastronomie Gefallen fand.

### Starkes Engagement durch Vereine

Den besonderen Reiz des Kronberger Weihnachtsmarktes macht stets das starke Engagement der örtlichen Vereine und Initiativen aus. In den Hütten stellten sich unter anderem der Angelsportclub Kronberg, der Reitclub, die Jugendfeuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz vor. Auch Rotary Club, Lions Club, EFC und Obsthof Krieger, Weingut Orben, Montessori Kronberg, die Kreativwerkstatt, die Bootakademie, der Verein für Geschichte und „Aktives Kronberg“ waren mit eigenen Angeboten vertreten. Viele Stände kombinierten Information mit Verkauf – etwa in Form von selbst hergestellten Produkten, deren Erlös sozialen Projekten zugutekam oder

die Vereinsarbeit unterstützen soll. Familien mit Kindern konnten den Markt nicht nur kulinarisch genießen, sondern auch einiges erleben. Das Kinderzeltlager informierte über Freizeiten und Aktionen, der Opel-Zoo war mit einem mobilen Streichelzoo vor Ort und brachte Schafe und Ziegen mitten in die Stadt. Der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls über den Markt zu schlendern, kleine Gäste zu begrüßen und für leuchtende Augen zu sorgen. Inmitten des Trubels boten die Musikbeiträge immer wieder Momente zum Innehalten: Verschiedene Gruppen, darunter Ensembles der Altkönigsschule, sorgten mit weihnachtlichen Liedern und stimmungsvollen Arrangements für den passenden Klangteppich. Internationales Flair brachte einmal

mehr die enge Verbindung zu den Partnerstädten. Delegationen aus Aberystwyth und Le Lavandou waren mit eigenen Ständen vertreten und boten Spezialitäten aus Wales und Südfrankreich an. So wurde deutlich, dass der Kronberger Weihnachtsmarkt nicht nur ein rein lokales Ereignis ist, sondern auch ein Ort lebendiger und internationaler Städtepartnerschaft.

Besucher konnten sich durch verschiedene landestypische Produkte probieren und gleichzeitig mehr über die befreundeten Städte erfahren. Wer dem dichten Gedränge in den Gassen für einen Moment entfliehen wollte, folgte den wanderlustigen Menschen hinauf zur Burg. Dort lud eine Ausstellung mit

Fortsetzung auf S. 3

Weihnachtsbäume

Mauk GARTENWELT

Nordmanntanne  
ständig frisch geschlagen,  
Top-Qualität, versch.  
Größen bis 5 m Höhe

Stück ab  
**29.99**  
Top-Preis

Riesige Auswahl an  
Deko-Artikeln in  
unserem großen  
Weihnachtsmarkt!

Pflanzen-Mauk  
Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr  
Sa.: 9 – 18 Uhr  
So.: 11 – 16 Uhr

An Feiertagen geschlossen.  
\*An Sonntagen nur Verkauf  
von Pflanzen mit passendem  
Zubehör und Floristik.

# HUNGER KENNT KEINE UHRZEIT

UNSERE KÜCHE AUCH NICHT.  
NONSTOP WARME KÜCHE VON 9-19H.  
WIR SIND DA, WENN SIE ES BRAUCHEN.  
ITALIEN VOM FEINSTEN.  
MITTELWEG 6, 65779 KELKHEIM,  
T: 06195-98765 79



**Gasthaus Adler**

Jetzt für Weihnachten reservieren

Wünschen Ihnen frohe Weihnachten und freuen uns auf Sie

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg  
06173 7027156  
Durchgehend geöffnet vom 25.12. bis einschl. 28.12.

**VOLVO**

Mobilität auf Schwedisch.  
Erleben Sie die Welt von Volvo.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey - Hessengarage GmbH  
Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt  
Tel. (069) 39 00 05-201  
www.volvo-frankfurt.de

**KOMMT ZU ZWEIT** Nur für kurze Zeit!  
UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE

**50 % RABATT**  
AUF DEN FÜHRERSCHEIN-GRUNDBETRAG

JETZT ANMELDEN UND 50 % SPAREN!\*  
CODE: COMETOGETHER50

\*Rabatt auf den Grundbetrag bei Neuanmeldung.  
Aktion gültig bis  
31.12.2025. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar.  
Keine Barauszahlung.

**Fahrschule Hochtaunus**  
Inh.: Markus Leinberger  
drive up your life  
www.fahrschule-hochtaunus.de

**trey**

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima  
- Effiziente Heizsysteme  
- Wärmepumpen  
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel  
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

**Kunsthandel Henel**  
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,  
65183 Wiesbaden - Tel. 0611/58 25 204  
www.henel.de

*Tuttobamndo*

# Montessori Kinderhaus: Konsens zur Erhöhung der Betriebskostenpauschalen

**Kronberg (pu)** – Auf Magistratsantrag und einstimmige Empfehlung aller im Haupt- und Finanzausschuss vertretenden Fraktionen wird die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am Donnerstag, 18. Dezember, eine neue Trägervereinbarung samt Erhöhung der Betriebskostenpauschalen für das Montessori Kinderhaus zum 1. Januar nächsten Jahres beschließen. Sie soll die zum 1. Juli 2018, nunmehr abgelaufene Vereinbarung zwischen der Stadt Kronberg und der Gemeinnützigen Montessori Kronberg GmbH ersetzen.

Nach Erläuterung von Bürgermeister Christoph König (SPD) im Magistratsantrag ist der momentane Betrag von 120 Euro pro Kind und Monat laut Geschäftsführung des Montessori Kinderhauses nicht mehr auskömmlich. Trotz Erhöhung der Elternbeiträge und Einsparungen bei den Betriebskosten werde das Montessori Kinderhaus defizitär betrie-

ben. Ausschlaggebend hierfür seien insbesondere die gestiegenen Energiekosten und Löhne für die pädagogischen Fachkräfte, deren Gehälter an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) angelehnt sind.

„Die ehrenamtliche Geschäftsführung hat bereits sämtliche Optionen zur Kostenreduzierung und Steigerungen der Einnahmen ausgeschöpft“, unterstreicht der Rathauschef. Der Antrag der Gemeinnützigen Montessori Kronberg GmbH mit einer Kostenberechnung, einer Hochrechnung für die nächsten fünf Jahre sowie der aktuellen Geschäfts- und Beitragsordnung liege vor.

In einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister König und im Magistrat habe die Geschäftsführung deutlich zum Ausdruck gebracht, dass der Fortbestand des Kinderhauses und damit der Erhalt der Vielfalt in der Kronberger Betreuungslandschaft stark ge-

fährdet ist. Eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses auf 300 Euro pro Platz und Monat, seien für den Fortbestand des Montessori Kinderhauses sowie den Erhalt eines attraktiven und hochwertigen Betreuungsangebotes notwendig.

In den vergangenen Jahren haben nach Angaben der Geschäftsführung 40 bis 45 Kinder das Montessori Kinderhaus besucht, davon kamen rund die Hälfte der Kinder aus Kronberg. Bei einer Belegung von 45 Plätzen wird künftig die Mehrbelastung der Stadt Kronberg 97 200 Euro und die Gesamtkosten 162 000 betragen. Sofern die Plätze mit Kindern mit Wohnsitz außerhalb von Kronberg belegt sind, erfolgt eine Abrechnung gemäß § 28 HKJGB mit der Wohnortgemeinde. Damit ist nach Königs Worten sichergestellt, dass im Ergebnis nur Kronberger Familien gefördert werden.

## Zusatzsitzung des Haupt- und Finanzausschusses erforderlich

**Kronberg (pu)** – Breiten Raum – knapp drei Stunden – nahmen in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) die Kenntnisnahme der Änderungsliste des Magistrats sowie die Abstimmung der von den jeweiligen Fraktionen vorge-

legten Änderungsanträgen ein. Daraus resultierend muss die Stadtverwaltung nunmehr sämtliche Anpassungen in den Entwurf des Haushaltsplans des nächsten Jahres einpflegen, der dann wiederum dem Haupt- und Finanzausschuss zur finalen

Empfehlung vorgelegt werden muss. Vor diesem Hintergrund hat der HFA-Vorsitzende Andreas Becker (HFA) für Dienstag, 16. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr eine Zusatzsitzung des Haupt- und Finanzausschusses terminiert.

## Aktives Kronberg warnt vor pauschalen Kürzungen im städtischen Haushalt

**Kronberg (kb)** – In der Kronberger Stadtverordnetenversammlung wurde vom Bürgermeister, dem Magistrat und der Verwaltung am 1. Oktober ein Haushaltsentwurf für 2026 vorgelegt. Seitdem befassen sich die Stadtverordneten mit diesem Entwurf, der die finanzielle Grundlage für die städtischen Aktivitäten im kommenden Jahr bildet.

Der Haushaltsentwurf sieht ein substanzielles Defizit vor, das sich unter anderem aus den hohen Umlagen ergibt, die an den Hochtaunuskreis zu leisten sind. Kronberg ist großer Einzahler und damit solidarisch mit anderen Gemeinden im Hochtaunuskreis, denen es schlechter geht.

Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung haben Anträge gestellt, mit denen sie im Haushalt Akzente setzen wollen. Eine Gruppe von Parteien, die im Stadtparlament vertreten sind, haben sich nun offenbar darauf geeinigt, im neuen Haushalt „pauschale“ Einsparungen in Höhe von zwei Prozent vorzunehmen, deren Ausgestaltung und letztendlich Verantwortlichkeit sie bei der Verwaltung lassen wollen.

Das höre sich zunächst harmlos und vielleicht sogar sinnvoll an, sei es aber weder noch.

Der Haushalt 2026 wird circa 80 Millionen Euro groß sein. Die von dieser Gruppe geforderten Einsparungen von zwei Prozent erbringen also faktisch etwa 1,6 Millionen Euro!

Jeder städtische Haushalt enthalte aber sehr große Verpflichtungen, die von der Stadt und ihren Gremien nicht beeinflusst werden können. Davon seien knapp unter 40 Millionen Euro allein schon durch die Kreisumlage festgelegt, weitere Verpflichtungen gebe es durch

die Schulumlage, Gehälter und langfristige vertragliche Bindungen. Die geforderten „pauschalen“ zwei Prozent Einsparungen beim Gesamthaushalt, in absoluter Zahl also circa 1,6 Millionen Euro, könnten nicht auf diese Verpflichtungen angewendet werden und müssten an anderer Stelle erzielt werden. Im Verhältnis zu den allen Parteien bekannten Verpflichtungen stehen die freiwilligen Positionen, zum Beispiel die Vereinsförderung in Höhe von unter 300.000 Euro – oder Seniorenbetreuung unter 200.000 Euro. Eine grobe Schätzung ergebe zum Beispiel für Tourismus, Märkte, Seniorenarbeit, Kirchen- und Vereinsförderung, Grünflächenpflege zusammen 1 Millionen Euro.

Der Verein Aktives Kronberg fragt daher: „Werden also diese Ausgaben komplett gestrichen und wo sehen diese Parteien noch andere Sparmaßnahmen, um auf das Einsparungsziel von 1,6 Millionen Euro zu kommen? Wie werden Entscheidungen getroffen, welche Feste von der Stadt nicht mehr unterstützt werden, welche Vereinsförderung wird gestrichen und welche Seniorenarbeit? Gleicher gilt für die dringend notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, schließlich gab es eine einstimmige Entscheidung, die Klimaneutralität in Kronberg schon 2035 erreichen zu wollen?“

„Um diese Aufgabe anzugehen und Maßnahmen, beispielsweise zum Hitzeschutz, umzusetzen, braucht es einen Klimaanpassungsmanager, dieser wurde jedoch gerade wieder im HFA abgelehnt. Stromspeicher, um die Wirtschaftlichkeit der städtischen Photovolta-

ikanlagen zu steigern und den produzierten Strom für den eigenen Bedarf sinnvoll einzusetzen, wurden ebenfalls abgelehnt, um nur einige Beispiele zu nennen“, kritisiert Andrea Poerschke, Vorsitzende des Vereins.

„Mit der Forderung nach einer pauschalen Kürzung wird dem Bürgermeister und der Verwaltung eine Rolle zugewiesen, die verantwortlich von den Fraktionen auszufüllen ist“, so Anita Lenz. „Unsere Forderung ist daher, dass die Parteien transparent und detailliert darlegen, an welchen sozialen und freiwilligen Leistungen sie sparen wollen und gleichzeitig die Konsequenzen klar benennen. Insbesondere in einer Stadt mit hohem Seniorenteil und starkem Vereinsengagement, es geht hier um die gesellschaftliche Tragweite solcher Kürzungen!“

„Hinter dem Ansinnen, den Haushalt mit pauschalen Kürzungen in den Griff zu bekommen, fehlt jede politische Strategie. Im Gegenteil: Aus unserer Sicht konterkariert sie die mit Mehrheit beschlossenen Ziele, die in der jüngeren Vergangenheit mit erheblichem Personalaufwand und finanziellen Mitteln verfolgt wurden. Es gibt seitens der Bürgerinnen und Bürger deutliche Forderungen und Erwartungen als Steuerzahler an Stadt und Verwaltung, daher sollte klar kommuniziert werden, wo eingespart wird, mit welchem strategischen Ziel und welcher Perspektive für die Betroffenen. Dass es Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmeseite gab, die allerdings abgelehnt wurden, sei hier nur am Rande erwähnt“, so der Vorstand des Vereins Aktives Kronberg.

## Besuch des Burgvereins in der Kronberger Malerkolonie

**Kronberg (kb)** – Zwischen dem Museum Kronberger Malerkolonie und dem Burgverein mit seinem Burgmuseum samt dem von ihm mitbetreuten Stadtmuseum besteht schon seit vielen Jahren ein reger Austausch. Kein Wunder, denn die beiden Institutionen sind als Stiftungen zentrale Fixpunkte und Impulsgeber im kulturellen Leben der Burgstadt. Nicht zuletzt wird deswegen der Besuch der genannten Museen dank einer gemeinsamen Kombikarte zum reduzierten Preis angeboten. Kürzlich haben 20 ehrenamtlich Aktive des Burgvereins die Gelegenheit genutzt, die aktuelle Ausstellung „Die Künstler-Kolonie Worpswede“ im „Maler-Museum“ zu besuchen, die dort noch bis zum 22. März nächsten Jahres zu sehen ist. Nach einer kurzen

Begrüßung durch die Stiftungsvorsitzende Felicitas Hüsing übernahm die Kunsthistorikerin Esther Walldorf die Burgvereinsgruppe, um diese sehr kompetent und kurzweilig in die Welt der Kunstschauffenden aus dem Künstlerdorf Worpswede, das nordöstlich von Bremen liegt, einzuführen. Die 1889 gegründete Malerkolonie hatte ihre produktivste Phase zum Ende des 19. Jahrhunderts. Zu ihr gehörten unter anderem so bekannte Künstler und Künstlerinnen wie Hans am Ende, Fritz Mackensen, Fritz Overbeck, Hermine Overbeck-Rothe, Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker, die sich immer wieder von der urwüchsigen und geheimnisvollen Moorlandschaft mit dem endlosen Horizont um Worpswede inspirieren ließen.



Die ehrenamtlichen Aktiven besuchten die aktuelle Ausstellung „Die Künstler-Kolonie Worpswede“. Foto: Ried

## Buchtipps

Aktuell

### Schatten der Gondeln

Roman von John Banville, aus dem Englischen von Elke Link, Kiepenheuer & Witsch 25 Euro.

Evelyn Dolman, der (Anti)held des Romans reist im Winter des Jahres 1899 mit seiner Ehefrau Laura, der Tochter eines steinreichen, amerikanischen Geschäftsmanns, zu einer verspäteten Hochzeitsreise nach Venedig. Doch die von seiner Frau so bewunderte Serenissima erweist sich in seinen Augen als düster, neblig und kalt. Nichts stimmt hier für ihn: Schon am Bahnhof fühlt er sich von seiner Frau, die mit den Einheimischen perfekt italienisch spricht, vorgeführt. Er selbst ist keiner Fremdsprache mächtig. Auch der Palazzo, in den sie sich einquartiert haben, gleicht eher einem mittelalterlichen Gefängnis als einem Traumschloss für Flitterwochen. Der Gastgeber, ein zwielichtiger Graf, der die beiden bei einem ausgedehnten Mal mit Schauergeschichten unterhält, empfiehlt sich nach dem Essen und überlässt das junge Paar der Obhut eines Zimmermädchen. Doch der angetrunkene Evelyn beschließt, noch einmal in die Stadt zu gehen. Dort trifft er auf einen Landsmann und dessen Schwester, in die er sich Hals über Kopf verliebt.

Der Leser begleitet den Ich-Erzähler in Venedig mit zunehmend gemischten Gefühlen. Ist der Mann überhaupt zu trauen? Obwohl er nicht sympathisch ist, bleibt er doch der einzige Gewährsmann für eine Geschichte, über die ihm zunehmend die Kontrolle entgleitet. Der preisgekrönte irische Autor John Banville bedient sich bei diesem zwischen viktorianischen Schauerroman und Krimi angesiedelten Handlung großer Vorbilder wie Henry James, Ford Maddox Ford, Joseph Conrad oder Thomas Hardy. Ein großer Spaß für Liebhaber der englischen Romantik.

**Inh. Dirk Sackis**  
info@taunus-buch.de  
Tel. 06173 5670  
Friedrich-Ebert-Str. 5  
61476 Kronberg

## Morkis zu Gast in der Stadtbücherei

**Kronberg (kb)** – Am Freitag, 12. Dezember, sind die Morkis in der Kronberger Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu Gast. Im Gepäck haben die plüschtigen kleinen Kerlchen ein Adventsgeheimnis, das sie gemeinsam mit Katrin Glenz, Claudia Brendler, Liza Laube und viel Musik von 16.30 Uhr an läuten wollen. Das Theaterstück eignet sich für alle Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die Freude an Geschichten, Musik, Bastelaktionen und kuscheligen Begegnungen haben. Der Eintritt ist frei. Das Team der Stadtbücherei weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Burgstadt-Bibliothek von Mittwoch, 24. Dezember, bis einschließlich Samstag, 3. Januar, geschlossen bleibt. Der letzte Ausleihtag in diesem Jahr ist Dienstag, 23. Dezember. Der erste Ausleihtag im neuen Jahr ist Dienstag, 6. Januar.

## Apotheken-Dienst

- Do., 11.12. **Marien Apotheke**  
Hauptstraße 11-13, Königstein  
Telefon: 06174/21597
- Fr., 12.12. **Brunnen Apotheke**  
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden  
Telefon: 06196 7640670
- Sa., 13.12. **Dreilinden Apotheke**  
Hauptstraße 19, Bad Soden  
Telefon: 06196 22937
- So., 14.12. **Kur Apotheke**  
Frankfurter Straße 15, Kronberg  
Telefon: 06173 940980
- Mo., 15.12. **Pinguin Apotheke**  
Avrillestraße 3, Schwalbach  
Telefon: 06196 83722
- Di., 16.12. **Glaskopf Apotheke**  
Limburger Straße 29, Glashütten  
Telefon: 06174 63737
- Mi., 17.12. **Apotheke am Westerbach**  
Westerbachstraße 23, Kronberg  
Telefon: 06173 2025

## Wenn die Burgstadt leuchtet...



Neben den vielen Leckereien und handgemachten Produkten fanden auch einige musikalische Programmpunkte statt, die für weihnachtliche Stimmung in der Innenstadt sorgten.

Foto: El Manshi

**Fortsetzung von S. 1**  
kunsthandwerklichen Arbeiten zum Stöbern ein – ein etwas ruhigerer, aber nicht weniger stimmungsvoller Teil des Marktes. In den historischen Räumen wurden handgemachte Kugeln, Karten, gestickte Arbeiten, Schmuck und Kerzen angeboten. Besonders ins Auge fielen die Zinnfiguren von Michael Dengel und die Holzideen von Markus Röder, die den Charakter der Burg als Ort traditioneller Handwerkskunst unterstrichen. Gerade hier bot sich die Gelegenheit, noch individuelle Weihnachtsgeschenke zu finden, fernab von Massenware, stattdessen mit Liebe ausgewählt.

Auch organisatorisch war der Weihnachtsmarkt gut eingebettet: Auswärtige Gäste

konnten mit Bus und Bahn anreisen oder ihr Auto auf dem großen Werksparkplatz im Süden der Stadt abstellen, von wo aus ein Shuttlebus im Taktverkehr Richtung Innenstadt pendelte. Am Ende dieses zweiten Adventswochenendes blieb der Eindruck eines Weihnachtsmarktes, der seinen besonderen Charme aus der Mischung von Lokalkolorit, internationaler Note und großem ehrenamtlichen Engagement zieht.

Kronberg zeigte sich als historische Burgstadt, in der die Menschen gemeinsam feiern, sich begegnen und den Advent auf ihre ganz eigene, unverwechselbare Art begehen – selbst dann, wenn der Himmel grau ist und nur die Lichterketten und viele strahlende Augen die kleinen Gassen erhellen.

## Weihnachtsmarkt auf der Burg



Der Weihnachtsmarkt im Terracotta-Saal der Mittelburg

Foto: Ried

**Kronberg (kb)** – Die Besucherinnen und Besucher spielten am Samstag und Sonntag im Gegensatz zum Schmuddelwetter glücklicherweise beim romantischen Weihnachtsmarkt auf der Burg mit. Sie kamen in großer Zahl und wurden nicht enttäuscht.

Gut geschützt gegen das unangenehme Nieselwetter konnten sie im Kassenhaus am Eingang der Burg sowie in den dezent weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten der Mittelburg – dazu gehört der große Terracotta-Saal, das intime Kaminzimmer neben der ehemaligen Gesindekammer – in aller Ruhe an rund 20 Ständen voller Kunsthandwerk im Trockenen nach geschmackvollen Weihnachtspräsenzen für ihre Lieben stöbern und nebenbei verführerische Adventsleckereien erwerben.

Im Rheinberger-Saal hatte derweil die in Kronberg ansässige Kunsexpertin Stefanie Hubbard-Ford keine Mühe gescheut, für zwei Tage exquisite, zeitgenössische Kunstwerke – mal abstrakt, mal gegenständlich – von der Großskulptur bis zum Bild im Kleinformat, geschaffen von sieben renommierten Kunstschauffenden aus der Region, zu präsentieren und zum Kauf anzubieten. Für die passende

musikalische Untermalung sorgten Chichirikoza Yurii, der Kronberger Musikverein sowie der Kinderchor der Victoria Schule neben Jelena Korban.

Damit weder Hunger noch Durst die gute Besucherlaune vermiesten, sorgten die ehrenamtlich Aktiven des Veranstaltungskreises des Burgvereins für eine reiche Auswahl an Getränken und Speisen.

Nach einer abwechslungs- und erfolgreichen Burgsaison 2025 bleibt die Burg jetzt bis zum Frühlingsfest am 21. und 22. März nächsten Jahres geschlossen. Die Vereinsaktivitäten sammeln bis dahin frische Kräfte und neuen Elan, denn 2026 wird als „Schweikard-Jahr“ ein ganz besonderes werden. Der Grund: Vor 400 Jahren, am 17. September 1626, verstarb Schweikard von Kronberg, der von 1604 bis 1626 Kurfürst und Erzbischof von Mainz sowie Reichserzkanzler war. Zum Gedenken an ihn sind jetzt schon zahlreiche Veranstaltungen, darunter Vorträge und eine Ausstellung, in Planung und teilweise bereits in Vorbereitung.

Die Termine werden rechtzeitig im nächsten Jahr per Presse, Internet und soziale Medien bekannt gegeben.

## Auslagestellen Kronberger Bote

Wochentliches Münzblatt und Anzeigenblatt für Kronberg  
Von der Stadtwerke Oberhessisch und Schlossberg  
Getränke Herbert  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Mycom 24 Kiosk,  
Berliner Platz (ehemals Naspa)  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerwiesen 1  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Biokaiser, Limburger Straße 2  
Aral-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter  
TEGUT, Frankfurt Straße 50  
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3



JETZT  
ANMELDEN!



(06173)3970860

[www.scratchmachtspass.de](http://www.scratchmachtspass.de)

Wir begrüßen Ana,  
anerkannte Podologin,  
im Praxisteam

Die Podologie Liliana in Königstein  
ist eine familiengeführte Praxis,  
die für Fachkompetenz, Hygiene  
und persönliche Betreuung steht.

Unsere Philosophie: Gesunde Füße  
sind die Grundlage für Bewegung,  
Balance und Lebensqualität.

Wir behandeln Selbstzahler und  
Privatpatienten und können dank  
unserer neuen Podologin noch intensiver  
auf die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten ein-

gehen.

Termin telefonisch:  
0176 55072746

Podologie Liliana

Klosterstraße 1, 61462 Königstein

Auch kleine Anzeigen  
bringen oft  
großen  
Erfolg!

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage  
enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen  
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser  
um freundliche Beachtung!



Ein Teil unserer heutigen  
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser  
um freundliche Beachtung!

## Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?  
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

01522-452 3047

info@pc-bob.de



PC-Bob.de  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner

Maat Quantum OsmiumProjekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

Willkommen zu KidsView Authentische Renaissance!

Was beten Sie im Herzen an?

Welche Verantwortung bedeutet Liebe?

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>

## WIR HABEN RENOVIERT!

Genießen Sie  
unser leckeres

## Weihnachtsmenü

in neuer  
Atmosphäre!



Wir bitten um  
Reservierung.

Unser  
Tandoori-Team  
freut sich auf Ihren  
Besuch!

Hardip Dhadwall • Darsch Tandoori  
Altkönigstraße 3 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 9997649  
jdh.management@outlook.com  
[www.darschtandoori-kronberg.de](http://www.darschtandoori-kronberg.de)

Kronberger Bote

### Anzeigen- annahme:

Angelino Caruso

06174 9385-66

caruso@  
hochtaunus.de

# STADTNACHRICHTEN

INFORMATIONEN AUS DEM KRONBERGER RATHAUS #MeinKronberg



„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker (+), 8. Mai 1985

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



viel wahrer und klarer als Richard von Weizsäcker kann man nicht auf den Punkt bringen, warum wir uns gestern, heute und in Zukunft unserer Geschichte bewusst sein müssen.

Entsprechend wichtig und richtig ist es für uns als Stadt, dass auch wir unsere Vergangenheit und unsere Wurzeln kennen und wahren. Allerdings nicht, um sie zu verklären oder unliebsame Teile auszublenden - wie wir das aktuell in anderen Teilen der Welt beobachten müssen. Die Beschäftigung mit unserer Geschichte kann für uns durchaus Vorbild und Richtschnur für gegenwärtiges Handeln sein.

Dazu jedoch bedarf es einer sachkundigen und objektiven Auseinandersetzung mit dem was war. Dass wir uns genau darauf in den vergangenen fast 25 Jahren immer verlassen konnten, verdanken wir Susanna Kauffels. Sie war die richtige Frau am richtigen Platz, wofür ich mich noch einmal ganz besonders bedanken möchte. Mein herzliches Willkommen geht zugleich an David Johann Weber, den neuen Hüter unseres Stadtgedächtnisses.

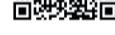
Ihr Christoph König  
Bürgermeister

## STÄDTISCHE GREMIEN

16. Dezember, 18 Uhr, Stadthalle  
Haupt- und Finanzausschuss



18. Dezember, 19.30 Uhr,  
Stadthalle  
Stadtverordnetenversammlung



Die Tagesordnungen finden sich online unter [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de).

## VERANSTALTUNGEN

### Stadtbücherei Kronberg:

Hainstraße 5  
Letzter Öffnungstag: 23.12.2025  
Erster Öffnungstag: 06.01.2026

### Museum Kronberger Malerkolonie: Sonderausstellung „Die Künstlerkolonie Worpswede - von Modersohn bis Vogeler“

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN  
Stadt Kronberg im Taunus  
Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus  
[www.kronberg.de](http://www.kronberg.de), E-Mail: [poste@kronberg.de](mailto:poste@kronberg.de)  
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150  
Kronberg im Taunus, 2023

Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Kronberger Advent geht weiter: Budendorf auf dem Dalles wird zum Anziehungspunkt - mit Sicherheit



SAMSTAG/SONNTAG  
13./14. DEZEMBER  
2025

Samstag 15.00 – 22.00 Uhr  
Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

Dalles und Platz um die Linde

Nach dem großen und vor allem gelungenen Kronberger Weihnachtsmarkt wird der Burgstadt-Advent am kommenden Wochenende in Oberhöchstadt fortgesetzt. Für Samstag, 13. Dezember, und Sonntag, 14. Dezember, laden die Vereine im Stadtteil gemeinsam mit der Stadt zum 28. Oberhöchstädtner Weihnachtsmarkt ein. Der ist zwar schon eine Nummer kleiner als sein Pendant in der Kernstadt. Hier jedoch gilt: Klein, aber Ohö!

Denn das Angebot auf und rund um den Oberhöchstädtler Dalles kann sich sehen und vor allem auch schmecken lassen. An elf Ständen von Oberhöchstädtler Vereinen wartet auf die Besucher ein breites Angebot an Getränken und Speisen - mal gegrillt und mal frittiert, mal süß und mal deftig.

Erstmals wird es in diesem Jahr auch für den Oberhöchstädtler Weihnachtsmarkt ein eigenes Sicherheitskonzept geben müssen. Hierauf sollten sich nicht nur die



Fast 25 Jahre regierte Stadtarchivarin Susanna Kauffels in Kronberg über das Reich der Regale. Zum 1. Dezember hat sie sich jetzt in den Ruhestand verabschiedet.

Schließlich sei gerade in diesem Berufsleben Ordnung nun mal um einiges mehr als nur das halbe Leben.

Darüber hinaus entwickelte Kronbergs neue Stadtarchivarin sehr bald bereits ihre ersten eigenen Ausstellungen zur Geschichte der Burgstadt. Kauffels: „Das erste, was ich in dieser Form gemacht habe, war eine Übersicht zu den Kronberger Ehrenbürgern. Etwa später folgte dann eine weitere Ausstellung zur Geschichte der Villa Bonn.“

Die Historie der eigenen Stadt der Bevölkerung näherzubringen – das habe ihr nicht nur stets große Freude bereitet, sondern sei vor allem auch eine der zentralen Aufgaben eines Stadtarchivs.

Was dazu sonst noch zähle? Grundsätzlich, so Susanna Kauffels, gehe es um die Sicherung und Darstellung der Stadtgeschichte. Das sei ein durchaus weites Feld, das von der Fortschreibung der Stadtchronik über die Sichtung und Archivierung von Medienberichten bis hin zur Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Aufklärung historischer Hintergründe reiche.

Darüber hinaus stehe das Stadtarchiv all jenen mit Rat und Tat zur Seite, die sich aus ganz unterschiedlichen Gründen mit der Kronberger Vergangenheit beschäftigen und um Unterstützung bitten. Das können Privatleute sein, die auf der Suche nach den eigenen Wurzeln sind und ihren Vorfahren

nachspüren, oder aber auch Museen, Medien und Forscher, die sich mit einzelnen Aspekten der Stadtgeschichte beschäftigen. So wie zum Beispiel mit der Brieftauben-Fotografie von Julius Neubronner, die sei gerade in jüngster Zeit ein besonders stark nachgefragtes Thema gewesen, so Kauffels.

### Nachfolge geklärt

In Zukunft wird es die Aufgabe von Kronbergs neuem Stadtarchivar, David Johann Weber, sein, Fragen zu diesem und vielen anderen Themen zu beantworten. Bereits seit August in der Stadtverwaltung tätig, blieb Susanna Kauffels noch einiges an Zeit und Gelegenheit, ihren Nachfolger in die großen und kleinen Geheimnisse der Burgstadt-Historie einzuführen. Und wenn dann doch mal eine Frage auftaucht, bei der die Antwort nicht gleich auf der Hand liege oder im Regal stehe – dann, so Kronbergs scheidende Archivarin, freue sie sich, wenn sie helfen könne. Sie sei ja nicht aus der Welt, lacht Kauffels. Im Gegenteil.

Gemeinsam mit ihrem Mann werde sie nicht nur ihrer Wahlheimat im Taunus in nächster Zukunft sicher noch erhalten bleiben, sondern auch dem Stadtarchiv. Auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung werde sie sich weiter mit der Aufbereitung und Weitervermittlung der Kronberger Vergangenheit beschäftigen. Einige Ideen dazu habe sie bereits.

gelten am Samstag von 14 Uhr an bis zum Veranstaltungsende sowie am Sonntag von 10 Uhr an bis zum Ende der Veranstaltung. Umleitungen werden ausgeschildert.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag um 15 Uhr durch einen Chor der Kirchengemeinde St. Vitus. Gegen 16 Uhr verteilt der Nikolaus Süßigkeiten an die Kinder. Der Markt schließt am Samstag um 22 Uhr. Am Sonntag herrscht von 11 bis 19 Uhr Betrieb im Budendorf.

# Ein Förderpreiskonzert mit einem kongenialen Duo, das berührte und begeisterte

**Kronberg (pf)** – Die erst 23 Jahre alte, aus Australien gebürtige Cellistin Charlotte Miles, die am Freitagabend mit dem diesjährigen Förderpreis des Altkönig-Stiftes ausgezeichnet wurde, hat in ihrem jungen Leben schon über 100 nationale und internationale Preise gewonnen. Wer ihr Konzert im Festsaal miterlebt hat, weiß, warum. Es ist nicht nur ihre „musikalische Intelligenz, souveräne Technik und honigsüße Klangfarbe“, die ihr die Zeitung „Sydney Morning Herald“ in einem Konzertbericht attestierte. Es ist vielmehr die Sensibilität und Einfühlungsgabe, die Art, wie sie die Musik beim Spielen mit ihrer Interpretation durchdringt, zum Strahlen bringt, sie lebendig werden lässt und ihr Publikum dabei zutiefst berührt.

Ihr zur Seite als Pianistin stand dabei die aus dem japanischen Sapporo gebürtige Mana Oguchi, die seit ihrem dritten Lebensjahr Klavier spielt, an der Tokyo University of the Arts und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studierte, dort auch ihren Master in Kammermusik ablegte und anschließend als Lehrkraft tätig war. Inzwischen unterrichtet sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, ist regelmäßig als Pianistin beim renommierten ARD-Musikwettbewerb in München dabei und seit 2023 auch Korrepetitorin an der Kronberg Academy. Sie erwies sich mit ihrem meisterlichen Spiel als kongeniale Partnerin von Charlotte Miles.

Auf dem Programm des Konzertabends standen „Drei Stücke für Violoncello und Klavier“ der französischen Komponistin, Pianistin, Dirigentin, Musiktheoretikerin und Musikpädagogin Nadia Boulanger, Lehrerin von Leonard Bernstein, Daniel Barenboim, Astor Piazzolla, Pop-Größe Quincy Jones und vielen anderen, danach drei Romanzen op. 22 mit den Satzbezeichnungen Andante molto, Allegretto und Leidenschaftlich schnell von Clara Schumann. Komponiert hatte sie diese für Violine und Klavier und dem Geiger Joseph Joachim gewidmet, mit dem sie mit ihren Romanzen auch auf Tournee ging. Georg



Mit dem Förderpreis des Altkönig-Stiftes zeichnete Boris Quasigroch, Vorstandsmitglied des Altkönig-Stiftes, die Cellistin Charlotte Miles aus.

Foto: Schumacher

V., der letzte König von Hannover, war von ihnen begeistert und bezeichnete sie als „himmlisches Vergnügen“. Der Musikkritiker der Londoner Zeitung „The Times“ fand sie „ergreifend“ und merkte ausdrücklich an: „They make one regret that Clara's career as a composer became subordinate to her husband's.“ Übersetzt: Sie ließen einen bedauern, dass Clara ihre Karriere der ihres Ehemannes untergeordnet habe. Auch in der Fassung für Violoncello und Klavier und in der Interpretation von Charlotte Miles und Mana Oguchi waren sie ein „himmlisches Vergnügen“ und „ergreifend“. Felix Mendelssohn Bartholdys „Variations concertantes“ op. 17, die sie danach präsentierte, hatte der Komponist als Zwanzigjähriger geschrieben und seinem drei Jahre jüngeren Bruder Paul gewidmet. Der hatte sich im Gegensatz zu Felix für das Fach seines Vaters entschieden und war Bankier geworden. Über seinen Fleiß und seine Exaktheit in diesem Metier hatte sich der ältere Bruder in Briefen oft liebvoll-spöttisch geäußert. Paul muss jedoch nicht nur ein fleißiger, sondern auch ein sehr begabter Cellist gewesen sein, denn die Variationen gelten als typisches Virtuosenwerk im Salonstil. Den virtuosen Kla-

vierpart hatte Felix für sich selbst gedacht. Charlotte Miles und Mana Oguchi erwiesen sich ebenfalls als virtuose Interpreten dieses Werks. Den Abschluss des Preisträgerkonzerts bildete die Sonate Nr. 3 A-Dur für Violoncello und Klavier op. 69 von Ludwig van Beethoven.

Sie gilt als seine monumentalste Cellosonate und entstand in den Jahren 1807 und 1908 während seiner Arbeit an der Fünften und Sechsten Sinfonie. In diesem Werk konnten sich die beiden Musikerinnen noch einmal mit all ihren wunder- und wandelbaren Fähigkeiten präsentieren. Ihr ebenso anrührender wie spannungsgeladener Dialog im Scherzo, in dem das Cello dem Klavier gleichsam zarte Fragen stellt, um im nächsten Moment wieder kraftvoll zum Hauptmotiv zurückzukehren, wird wegen der mitreißenden Interpretation der beiden Künstlerinnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Kein Wunder, dass die Berliner Philharmoniker, als sie auf der Suche nach einer Aushilfe waren, Charlotte Miles auswählten, wie Gabriela Denicke vom Vorstand der Kronberg Academy zu Beginn des Konzertes erzählte: „Sie wollten die beste haben, und die haben sie auch bekommen.“

## Verkehrsunfallflucht

**Kronberg (kb)** – Ein unbekannter Fahrzeugführer beschädigte vermutlich beim Ein- beziehungsweise Ausparken in der Oberurseler Straße am Freitag, 5. Dezember, gegen 15 Uhr bis Samstag, 6. Dezember, gegen 8.30 Uhr mit seinem Pkw den ordnungsgemäß geparkten Pkw des Geschädigten. Bei dem beschädigten Pkw handelt es sich um einen schwarzen Mercedes C 180. Anschließend entfernte sich der Unfallverursacher unerlaubt von der Unfallörtlichkeit, ohne die Polizei oder einen Fahrzeugverantwortlichen zu informieren. An dem geparkten Fahrzeug entstand ein Gesamtschaden von circa 3000 Euro. Zeugen werden gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 entgegen. Hinweise können ebenfalls im Internet unter [www.polizei.hessen.de](http://www.polizei.hessen.de) gegeben werden.

## Trickbetrüger machen Beute

**Oberhöchstadt (kb)** – Am Dienstagvormittag, 2. Dezember, kam es zu einem Trickbetrug in Oberhöchstadt, bei dem im Nachgang eine Geldabbuchung erfolgte. Im Zeitraum von 9.15 bis 9.45 Uhr befand sich ein Mann an einem Geldautomaten in einer Bankfiliale, als er von einem Unbekannten angesprochen wurde. Unter falschem Vorwand lenkte der Tatverdächtige den Mann ab und entwendete daraufhin die Bankkarte. Im späteren Verlauf stellte der Mann fest, dass es zu einer Geldabbuchung von seinem Konto gekommen ist. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Königstein unter der Telefonnummer 06174/9266-0 entgegen.

## Orgelmeditation

**Kronberg (kb)** – Die katholische Frauengemeinschaft lädt in diesem Jahr wieder zu einer weihnachtlichen Orgelmeditation am Freitag, 19. Dezember, um 18 Uhr in die Kirche St. Peter-und-Paul ein. Mit Manfred Bauer an der Orgel und Ernst-Georg Heß Gesang, untermauert mit meditativen Texten zum Thema „Auf seiner Spur – Hoffnungspilger“, wird eine besinnliche Stunde in vorweihnachtlicher Atmosphäre geboten.

# GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN  
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

SOFORT BARGELD FÜR

**GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI**  
**Achtung vor unseriösen Angeboten!**  
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.  
**LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !**

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!  
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE  
AN DER TANZHAUSSTRASSE  
(STREITKIRCHE)

# Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen eine schöne Adventszeit



**11** **Finden Sie Ihr Weihnachtsgeschenk auf über 300 m<sup>2</sup>**

- Bücher
- Papeterie
- Geschenkartikel

**Millennium**  
Buchhandlung  
Thomas Schwenk  
Hauptstr. 14  
61462 Königstein  
Tel. 0 61 74 / 92 37 37

**12** **Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!**

**13** **ZEIT FÜR GEMÜTLICHKEIT**

**14** **KOMMT ZU ZWEIT UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE**  
**50 % RABATT AUF DEN GRUNDBETRAG**  
**Fahrschule Hochtaunus** Inh.: Markus Leinberger  
drive up your life [fahrschule-hochtaunus.de](http://fahrschule-hochtaunus.de)  
\* Nur bei Neuanmeldung, gültig bis 30.12.2025. Nicht kombinierbar und keine Barauszahlung.

**15** **CARLS STIFTUNG**  
[www.carlsstiftung.de](http://www.carlsstiftung.de)

**16** **Günter Ernst**  
- HERRENAUSTATTER -  
- MASSKONFEKTION -  
- SEIT 1969 -  
HAUPTSTRASSE 18  
TEL. 16 60

**17** **Ihr kompetenter Partner ...**  
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis  
Digitaldruck  
Offsetdruck  
Briefpapier  
Visitenkarten  
[www.druckhaus-taunus.de](http://www.druckhaus-taunus.de)

**18** **Open House Silvesterparty**

**19** **WEIHNACHTSANGEBOTE** gültig vom 01.12.25 bis 31.12.25  
-10% auf Uhren & Schmuck  
-20% auf Trauringe  
**JUWELIER AM TAUNUS** UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN  
[Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim \(Taunus\)](http://www.juwelier-am-taunus.de) Tel.: 06195 9759750

**20** **Fiorentino ristorante**  
Entfliehen Sie dem Weihnachtsstress und genießen Sie italienische Spezialitäten in familiärer Atmosphäre.  
Falkensteiner Straße 1 · 61462 Königstein  
Tel. 0 61 74 / 25 68 92

**21** **Eine schöne Adventszeit!**  
**APOTHEKE AM KREISEL**  
KONIGSTEIN IM TAUNUS  
Katrin Wolber und das Team der Apotheke am Kreisel

**22** **ALLES FÜR DEN WINTER**  
Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt  
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus  
**Tel. 06173- 60122-0 • Fax 06173- 60122-50**  
[info@schulte-baustoffe.de](mailto:info@schulte-baustoffe.de) [www.schulte-baustoffe.de](http://www.schulte-baustoffe.de)

**23** **Miro's Ristorante**  
**Trüffel-Advents menü für 2 inklusive einer Flasche Wein**  
Jetzt reservieren!  
[www.miros-ristorante.de](http://www.miros-ristorante.de)

**24** **SCHÖNEN 3. ADVENT**  
IHR TECHNIKEINRICHTER in Königstein  
Wiesbadener Straße 2 · 61462 Königstein | Tel. 06174-5882  
[www.mutschall-ohg.de](http://www.mutschall-ohg.de) | E-Mail: [info@mutschall-ohg.de](mailto:info@mutschall-ohg.de)

**25** **Gasthaus Adler**  
Friedrich-Ebert-Straße 13 I Kronberg  
Tel. +49 6173 7027156  
Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten und Silvester:  
24.12. geschlossen, 25. und 26.12. 11.30 bis 22.30 Uhr,  
31.12. geschlossen  
[www.gasthaus-adler.de](http://www.gasthaus-adler.de)

**26** **Regiomat Hof Wilhelmshöhe**  
Lust auf Eis?  
Tel.: 06196-77 32 715  
[@ hofladen@hof-wilhelmshoehe.de](mailto:@ hofladen@hof-wilhelmshoehe.de)

**27** **31. DEZEMBER**  
**Open House Silvesterparty**  
Das Event des Jahres – die Open House Party in der Villa Rothschild. Endlich geht sich das Rothschild-Team wieder die Ehre, öffnet alle Türen und lädt zur exklusiven Silvesterparty in Style. Fulminant und elegant zelebrieren wir den Jahreswechsel in der Jugendstilvilla mit diversen Kochstationen, zahlreichen Bars, musikalischen Entertainment mit DJ und Live-Band, atemberaubendem hauseigenem Feuerwerk und raffiniertem Mitternachtssnack. Cheers!  
Weitere Informationen und Ticketbuchung ab sofort auf unserer Website!  
**VILLA ROTHSCHILD**  
Im Rothschildpark 1  
61462 Königstein im Taunus  
**Ticketbuchung und weitere Informationen unter** [brhhh.com/villa-rothschild/silvesterparty](http://brhhh.com/villa-rothschild/silvesterparty)

**28** **GESCHENK GUTSCHEINE ONLINE** ab 25€ bis 1000€  
[www.tuttolomondo.de](http://www.tuttolomondo.de)  
Mittelweg 6, Kelkheim  
T: 06195 - 98765 79

## Acht Klassenbeste, ein Windpferd und die Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs



Schulsiegerin Mila Schühle, umrahmt von sieben Klassensiegern (fehlend: Matteo Weise) des diesjährigen Schulentwettscheids

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Am vergangenen Montagnachmittag fanden sich acht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe sechs der Kronberger Altkönigsschule in der Stadtbücherei ein, um sich in zwei Durchgängen im Vorlesen zu messen. Von der sechsköpfigen Jury zur Schulsiegerin gekürt wurde dabei Mila Schühle aus der 6Gd, die ihre Schule im kommenden Februar beim Kreisentscheid Hochtaunus Süd vertreten wird. Dazu gratulierte ihr die Schule aufs Herzlichste und drückt ganz fest die Daumen für einen Sieg in der nächsten Runde.

Strahlender Sonnenschein schien gegen 14 Uhr durch die Fenster der Stadtbücherei in die Leseecke, die von Daniela Barbu, der Leiterin der Bücherei, und ihrem Team so liebevoll hergerichtet war. Gut zwei Dutzend Personen waren erschienen, um die jungen Leserinnen und Leser zu unterstützen: Mamas, Freunde, Klassenkameraden, all die begrüßte Moderatorin und Deutschlehrerin Sonja Schäfer zu diesem literarischen Nachmittag. Alljährlich obliegt ihr die Organisation des Vorlesewettbewerbs auf Schulebene, der in diesem Jahr bereits zum 67. Mal vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgelobt wird. Hierbei durchlaufen die Kinder zwei Durchgänge: Zunächst stellen sie ein Buch ihrer Wahl vor und lesen daraus eine vorbereitete Textstelle, dann erhalten sie einen fremden Text aus einem Buch, das sie nicht kennen; in diesem Jahr aus Trenton Lee Stewarts „Secret Keepers“ – Schäfer ist eben auch Anglistin. Jennifer Propp, Mitarbeiterin der Bücherei und Jurymitglied, sprach von einer „sehr guten Gesamtqualität“, und ihre Kollegin Johanna Wagner war überrascht, dass manche Vorleser „im zweiten Durchgang ja noch besser als im ersten“ gewesen seien.

Doch recht schnell zeichneten sich auch unter den Klassensiegern Favoriten auf die ersten drei Treppchen ab: Eiman Kassem aus der 6Fa überzeugte mit ihrer Lektüre aus Katrina Charmans „Der letzte Feuerfalken und die Kristallhöhlen“ und meisterte auch geschickt die vielen Anglizismen in Runde zwei: Ein

verdienter dritter Platz für eine tolle Leserin! Als ein echter „Performer“ konnte sich Tamás Kálmán aus der 6Gb zeigen: Das Lesen mit unterschiedlichen Stimmen und Betonung sowie dazu passenden Gesten hoben ihn rasch aus der Gruppe ab. Doch auch Emma Kirchner aus der 6Ga überzeugte durch ihre klare Aussprache beim Lesen aus einem echten Klassiker: J.R.R. Tolkiens „Herr der Ringe“. Soll noch einer behaupten, die sogenannte „Generation Alpha“ lese nicht mehr. Für die Jury war klar: Hier mussten zwei zweite Plätze vergeben werden!

Eine Schülerin jedoch fiel ganz besonders auf mit der Vorstellung des 2020 von Sabine Giebken verfassten Buches „PaNia – die Legende der Windpferde“: Mila Schühle. Aus dem Prolog des Romans wolle die Sechstklässlerin etwas vorlesen, erläuterte sie mit klarer, kräftiger Stimme, hob zum Vorlesen an und blickte dabei immer wieder ins Publikum, suchte geradezu den Blickkontakt mit ihrem Auditorium. Nicht anders im zweiten Durchgang – so viel Mut und Souveränität überzeugte die Jury, vor allem die beiden Schülervertreter: Seth Habig aus der 12. Klasse, selbst Schulsieger im Jahr 2019, sowie Moritz Kaiser, Vorjahressieger aus der 7Ga. Milas Deutschlehrerin und Fachbereichsleiterin Rita Eichmann kann wahrlich stolz sein auf ihren Schützling.

Mit den Urkunden erhielten die jungen Leser auch einen Preis, denn: „Wer liest, gewinnt immer!“ – getreu dem Motto des Wettbewerbs. Deutschlehrerin Schäfer lupfte das schwarze Tuch und zum Vorschein kam ein Büchertisch, reich bestückt dank der großzügigen Spende der Kronberger Lions. Klar, dass die Kinder kaum erwarten konnten, sich etwas auszusuchen. Schäfers Dank ging ebenso an die Klassensieger, die allen Anwesenden diesen schönen Nachmittag beschert haben, das Team der Stadtbücherei Kronberg sowie ihre Jury. Und dann fügte sie noch lachend hinzu: „Auch wenn mein Kollege Grahl in der Jury dabei war, im nächsten Jahr nehmen wir noch jemanden zur Aufsicht mit.“

### Einbruch in Kiosk

**Kronberg (kb)** – Zwei bislang unbekannte Täter verschafften sich in der Nacht von Freitag, 5. Dezember, auf Samstag, 6. Dezember, von 3.59 bis 4.04 Uhr gewaltsam durch eine Eingangstür Zutritt zu einem Objekt in der Frankfurter Straße. Im Inneren entwendeten sie Tabakwaren im Gesamtwert von 120 Euro.

Die Täter wurden bei der Tatausführung durch eine Überwachungskamera videografiert und können wie folgt beschrieben werden: Ein männlicher Täter war bekleidet mit einer dunkelgrünen Mütze und Jacke, einem schwarzen Pullover mit Kapuze, einem grauen Halstuch, einer schwarzen Jogginghose mit weißen Reißverschlüssen, schwarze Nike-Schuhe mit neongelber Ferse und weißen Handschuhen. Der zweite männliche Täter war bekleidet mit einer schwarzen Mütze, einer grauen Jacke und Jeans, einem dunklen Halstuch, weißer Unterbekleidung, schwarzen Schuhen und roten Handschuhen.

Zeugen werden gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 entgegen. Hinweise können ebenfalls über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter [www.polizei.hessen.de](http://www.polizei.hessen.de) gegeben werden.

### Zweite Taizé-Andacht in Oberhöchstadt

**Oberhöchstadt (kb)** – Die Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt lädt zur zweiten Taizé-Andacht dieses Winters ein, das Thema ist „Ankunft“. Gebete und Texte, meditative Gesänge und eine Zeit der Stille laden ein, innezuhalten und Gott nahe zu kommen. Die Andacht findet am Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 2, statt. Die Gemeinde freut sich auf alle Besucher.

## FDP: Haushaltskontrolle ist kein Affront – sie ist eine Pflicht gegenüber den Bürgern

**Kronberg (kb)** – Mit wachsender Irritation beobachtet die FDP Kronberg, dass Bürgermeister Christoph König (SPD) in den jüngsten Haushaltberatungen offen verärgert darüber ist, wie intensiv und kritisch sich Stadtverordnete – insbesondere von FDP, KFB und CDU – mit den Haushaltssahlen befassen und konkrete Vorschläge zur finanziellen Stabilisierung einbringen. Angesichts eines hohen Defizits, neuer Schulden und steigender Belastungen für die Bürger sollte genau das eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Aus den Reihen von SPD, Grünen und UBG ist hingegen kaum Bereitschaft erkennbar, sich wirklich tiefgehend mit den finanziellen Folgen des Haushalts auseinanderzusetzen.

Stattdessen werde diese detaillierte Arbeit offenbar als störend empfunden. So sei vom Bürgermeister etwa bei den hohen Umlagezahlungen an Kreis und Land in zweistelliger Millionenhöhe der Eindruck vermittelt worden, eine solche Prüfung sei nicht Aufgabe der Politik, sondern Sache der Verwaltung. Für die FDP ist klar: Das Gegenteil ist der Fall.

„Es ist nicht nur unser gutes Recht, den Haushalt im Detail zu hinterfragen – es ist unsere gesetzliche Verantwortung als gewählte Mandatsträger“, erklärt die FDP-Fraktion. „Wer über Millionen-Defizite, neue Schulden und steigende Steuerlasten entscheidet, darf nicht einfach alles durchwinken. Das wäre fahrlässig – und unverantwortlich.“

Durch das konsequente Nachhaken der FDP im Haupt- und Finanzausschuss seien inzwischen auch relevante Diskrepanzen in den Finanzplanungen aufgefallen. Nach den Korrekturen durch die Verwaltung zeige sich nun: Trotz Steuererhöhungen gelinge es dem Bürgermeister nicht mehr, den ursprünglich angekündigten ausgeglichenen Haushalt bis 2029 zu erreichen. Auch der Wirtschaftsplan der Stadtwerke falle inzwischen signifikant

schlechter aus als vorgelegt. „Dass diese intensive Kontrolle für Teile der Politik unbehaglich ist, mag erklärbar sein – sie ist aber notwendig und darf nicht als Störung dargestellt werden“, sagt Kristina Fröhlich.

Mit Sorge nimmt die FDP zudem wahr, dass der Bürgermeister zuletzt im Kultur- und Sozialausschuss durchblicken ließ, dass im Zuge der von FDP, CDU und KFB beantragten pauschalen Minderung der ordentlichen Aufwendungen um zwei Prozent auch beliebte freiwillige Angebote wie der Sommer-Ferien-Pass oder das Waldschwimmbad gefährdet sein könnten. „Diese Darstellung ist populistisch und irreführend“, stellt die FDP klar.

„Auch nach der Kürzung wird dem Bürgermeister 2026 mehr Geld zur Verfügung stehen, als er 2025 ausgegeben hat. Es geht überhaupt nicht um Kahlschlag, sondern darum, den Kostenanstieg zu bremsen und Strukturen, Abläufe und Ausgaben kritisch zu überprüfen. Wir handeln genau deshalb jetzt, damit solche Angebote für Familien in Kronberg auch langfristig gesichert bleiben.“ Die FDP erinnert in diesem Zusammenhang an die letzten Haushaltberatungen vor zwei Jahren, als der Bürgermeister öffentlich fälschlich den Eindruck erweckte, die Öffnungszeiten des Waldschwimmbads seien wegen FDP, CDU und KFB in Gefahr gewesen.

Die FDP betont, dass sie den Haushalt heute kritischer, gründlicher und sachkundiger prüft, als das viele Jahre üblich war. Dass diese neue Ernsthaftigkeit nicht überall auf Zustimmung stößt, sei kein Zeichen von Überforderung der Demokratie – sondern Ausdruck funktionierender Kontrolle, gerade in schwierigen finanziellen Zeiten.

„Wir stehen für Ehrlichkeit in der Haushaltssdebatte“, so die FDP abschließend. „Für Transparenz, für Kontrolle statt Abnicken – und für eine Politik, die den Bürgern verpflichtet ist, genau hinzusehen.“

## Es wird kalt – was nun? Strategien der Tiere für den Winter



Europäisches Waldrentier im ersten Schnee im Opel-Zoo

Foto: Archiv Opel-Zoo

**Kronberg (kb)** – Die vorletzte Öffentliche Führung in diesem Jahr im Opel-Zoo beschäftigt sich jahreszeitgemäß mit den Strategien der Tiere, um die dunkle und kalte Jahreszeit zu überstehen. Bei dieser Führung erfahren die Teilnehmer anschaulich, dass es im Tierreich vor allem lebensnotwendig ist, im Winter den Energiehaushalt herunterzufahren und dementsprechend Energie einzusparen. Welche Möglichkeiten der Energieeinsparung es gibt, wie diese Strategien ausgelöst und gesteuert werden, ist Thema vor den Gehegen der verschiedenen Tierarten.

Die Führung startet am Samstag, 13. Dezember, um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Sie ist kostenfrei, ohne Zusatz zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

1.500 €  
Rabatt\*

beim Kauf einer Solaranlage



Nur bis zum 31.12.2025

[evm.de/solar](http://evm.de/solar)

\* Gültig für Kundenaufträge über den Kauf einer Photovoltaikanlage, die bis 31.12.2025 bei evm eingehen.

evm

## „Ain’t No Mountain High Enough“ – FörderForum feiert 70-jähriges Bestehen



Wer möchte da nicht mitklettern? Arietta Becker-Gelbert und Nadine Kurth vom FöFo, Martin Peppler, Susanne Starey, Gabriele Eilers und Matthias Wolf von der Altkönigschule sowie Julia Fehring (ebenfalls FöFo)

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Boulderwände im Außen- oder Innenbereich haben bereits einige Schulen im Hochtaunuskreis. Einen echten kleinen Outdoor-Fitness-Kletterpark auf dem Pausenhof – aus eigenen Mitteln finanziert – damit hebt sich die Kronberger Altkönigschule wahrlich von der Masse ab. Doch damit den kleinen Kletterern bei einem Fehlritt auch nichts passiert, müssen noch große Teile des Schulhofpflasters mit Fallschutzmatten, die abfedernde und gleichzeitig stützende Eigenschaften haben, ausgelegt werden. Erst dann kann der Kletterpark abgenommen und für die Kinder freigegeben werden. Diese Kosten sind noch nicht gedeckt, ebenso wenig wie die der Profi-Plane, mit der das im September erst eingeweihte Beachvolleyball-Feld auf dem Sportgelände der Gesamtschule geschützt werden soll, damit es auch den ersten Winter überlebt.

Das von Eltern getragene FörderForum steht für die Finanzierung dieser und noch weiterer gelungener Projekte maßgeblich gerade, die ohne das Engagement dessen Mitglieder undenkbar wären. Und genau dieser Verein, einstmals von Eltern zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule ihrer Kinder über die staatliche Grundfinanzierung hinaus gegründet, feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. 10 Jahre nach Kriegsende war es diesen Pionieren der Elternschaft in der Phase des Aufbaus der BRD wichtig, allen Schülerinnen und Schülern das bestmögliche Bildungsangebot zu machen, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten.

Genau in diesem Pioniergeist hat es sich der Verein unter der Federführung seiner Vorsitzenden Frau Nadine Kurth zur Aufgabe gemacht, für die aktuell 1700 Pennäler der Altkönigschule zum „70.“ die Realisierung von sieben „Herzensprojekten“ zu ermöglichen. Einige Ziele sind bereits im Alltag sichtbar: zwar ist das Beachvolleyball-Feld bereits eingeweiht, und brachten am Tag der offenen Tür 3-D-Drucker mit den erstellten Schokofiguren zukünftige kleine AKS-ler zum Staunen, doch soll etwa die Kletteranlage nicht zur „ewigen Baustelle“ werden. Die Finanzierung all dieser Herzensprojekte ist also noch lange nicht abgesichert, weshalb der Verein die Bürgerinnen und Bürger um

ihre Unterstützung bittet: 1955 gründeten engagierte Eltern und Lehrkräfte den Förderverein der AKS. Ziel war es, die pädagogische Arbeit der Schule über die staatliche Grundfinanzierung hinaus zu unterstützen. Der Verein wollte Projekte fördern, die das Schulleben bereichern – etwa in den Bereichen Musik, Naturwissenschaften und Sport. Alle Schüler sollten, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, gleiche Chancen bekommen. Daran hat sich nichts geändert. Seither trägt der Verein wesentlich dazu bei, schulische und außerschulische Projekte zu realisieren, die das Miteinander an der AKS stärken.

Finanziert wird dies aus Mitgliedsbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. „Dafür sagen wir Danke und möchten gemeinsam feiern! Doch kein Geburtstag ohne Geschenke“, so das FörderForum.

Zum 70. hat sich der Verein etwas Besonderes überlegt. Sie möchten der AKS mindestens 17 000 Euro für „7 Herzensprojekte“ überreichen. Gesammelt von 1.700 Schülern, Eltern, Freunden, Verwandten, Bekannten und sonstigen Interessierten. Diese sieben Projekte sind:

1. Beachvolleyballplatz & Sport
2. Kletteranlage & Ganztagsprojekte
3. Schulsozialarbeit „RatHaus“ & ASLP (Ausschuss soziales Lernen und Prävention) Projekte
4. MINT-Kompetenz-Centrum & Maker-Space (3D-Drucker, Stickmaschine)
5. Musische Bildung, Instrumente, Chor & Bühnentechnik
6. Fahrtenwochen (Klassenfahrt, Schneesportwoche, Buchenwald, Berufsorientierung)
7. Lernmittelbeschaffung (zum Beispiel Mikroskope, Bücherei) & Begabtenförderung (AKSakademie)

Egal für welches Projekt das Herz schlägt, sollten Interessierte ihr Lieblingsprojekt unterstützen.

Weitere Informationen können im Internet unter [www.aks-foerderforum.de](http://www.aks-foerderforum.de) gefunden werden oder per E-Mail an [info@aks-foerderforum.de](mailto:info@aks-foerderforum.de). Der Verein freut sich auf die Beiträge und vielleicht gelingen sogar 7 x 7.000 Euro zum 70. Geburtstag?

## CDU verteilt Schokoladennikoläuse



Die CDU verteilte zu Nikolaus wieder Schokoladennikoläuse.

Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Am Samstag, 6. Dezember, dem Nikolaustag, verteilten zahlrei-

che Mitglieder der CDU Kronberg, wie bereits in den Vorjahren, Schokoladennikoläuse anlässlich des Festes des heiligen Nikolaus am Dalles in Oberhöchstadt und am Berliner Platz.

Trotz des Regens und der Kälte zauberte die Aktion ein Lächeln in die Gesichter der Kinder und Erwachsenen, die sich wieder sehr über die kleine Aufmerksamkeit freuten. „Mit dieser Aktion sollte daran erinnert werden, dass Nächstenliebe und Barmherzigkeit der Auftrag des Bischofs von Myra war und er sich um Arme und benachteiligte Menschen kümmerte, ein echtes Vorbild gerade heutzutage“, so Fraktionsvorsitzender Andreas Becker und die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing.

Anzeige

## Seit 40 Jahren Traumjob:

## Günter Hildmann sorgt für guten Schlaf



Auf Erfolg gebettet: Günter Hildmann und Sohn Bardo im Familienunternehmen.

Fast jede große Geschichte beginnt mit einer mutigen Entscheidung. So auch die von Günter Hildmann, der vor 40 Jahren beschloss, sein eigenes Unternehmen aufzubauen. Heute blickt er nach vier Jahrzehnten zufrieden und dankbar auf das Erreichte zurück.

„Ich hatte schon lange den Wunsch, mich selbstständig zu machen und habe Wege gesucht“, erinnert sich der heute 79-Jährige. „Meine Schwiegereltern hatten damals bereits ein Bettenfachgeschäft und so lag es nahe, sich in dieser Branche umzusehen“, berichtet der studierte Verkehrsbetriebswirt. 1985 rief er Rolf Zellekens an, dessen Vater Albert Zellekens als Olympiasieger von 1936 in Frankfurt nicht nur eine bekannte Größe war, sondern auch sein Unternehmen. Ich habe ihn gefragt, ob er bereit wäre, mir das Geschäft zu verkaufen. Das war ein riesiges Wagnis, aber ich habe diesen Schritt mein ganzes Leben lang nicht bereut.“

Mit Fleiß und einer Vision entwickelt der damals 38-jährige Hildmann das Unternehmen weiter und macht aus dem traditionsreichen Betrieb, der zu dieser Zeit alles selbst fertigt – von der Roßhaarmatratze bis zum Schafswollfleece – eine Firma mit einem riesigen Sortiment. Die hauseigene Schreinerei bleibt erhalten, so dass Betten Zellekens nicht nur Änderungen vornehmen, sondern auch ausgewählte Kundenwünsche realisieren kann. „Für den Sänger Ivan Rebrov haben wir eine

Sonderanfertigung für ein Bett auf seinem Boot gemacht und ein Lufthansa-Kapitän wünschte sich einen eingestickten Kranich in seinem Bettkopf – den hat er selbstverständlich von uns bekommen“, berichtet Günter Hildmann stolz.

Heute gehören zu Betten Zellekens nicht nur 60 Mitarbeiter, eine eigene Schreinerei und Wäscherei in Frankfurt Fechenheim, sondern auch das große Hauptgeschäft in der Hanauer Landstraße, das bekannte Cityhaus in der Frankfurter Sandgasse sowie seit November 2017 eine Filiale am Waisenhausplatz im Herzen Bad Homburgs. „Eine tolle Location“, schwärmt Günter Hildmann und sein Sohn Bardo, der 2013 in das Unternehmen eintrat und inzwischen als Geschäftsführer fungiert ergänzt: „Wir fühlen uns in der Kurstadt wohl und sind hier bereits verwurzelt.“

Günter Hildmanns Fleiß und Innovationskraft haben dazu geführt, dass Betten Zellekens inzwischen Hessens größtes Bettenfachgeschäft ist. Früh setzte er auf Themen, die heute selbstverständlich erscheinen, wie ergonomische Schlafsysteme, qualifizierte Fachberatung sowie medizinisch-physiologische Expertise. Führend ist Betten Zellekens in der sogenannten Liege-Analyse, die durch gründliche Vermessung des Kunden auf ihn individuell abgestimmte Produkte vom Kissen bis zum Lattenrost liefert. Guter Schlaf beginnt mit der richtigen Beratung.

Flagship Store & Zentrale:  
Hanauer Landstraße 174  
60314 Frankfurt/Main

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)

Cityhaus:  
Sandgasse 6  
60311 Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 42 0000-0

Bad Homburg:  
Waisenhausstraße 2  
61348 Bad Homburg

## Weihnachtlicher Laternenweg „Haam komme an Weihnachte“

**Kronberg (kb)** – Mitte Dezember überrascht die 1. Kronberger Laienspielschar wieder mit einer ganz besonderen weihnachtlichen Laternenführung durch Kronberg.

Alle zwei Jahre wird traditionell der weihnachtliche Mundartabend mit Gesang, Gedichten und Sketchen auf die Straße entlang des Laternenweges verlegt und dieses Jahr ist es wieder so weit: Am Sonntag, 14. Dezember, beginnt die Führung um 17 Uhr im Dingeldein Hof in der Friedrich-Ebert-Straße 5. Ende der Führung ist nach circa zwei Stunden vor der Brasserie Posthaus auf dem Berliner Platz, wo man sich bei Punsch vom gastfreundlichen Ehepaar Jeß gereicht, aufwärmen kann.

Wer die Führung besuchen möchte, findet sich einfach kurz vor Beginn im Dingeldein Hof ein und bezahlt bei den charmanten Kassiererinnen Heike Limberger und Bianca Illner einen Obolus von 10 Euro.

„Lassen Sie sich überraschen, was die Erzählerinnen/Nachtwächterinnen Petra Nauheim und Annette Reinhardt sich dieses Jahr für Sie ausgedacht haben, welche wunderbaren Weihnachtsmelodien der Chor beiträgt und wie die Statisten eine ganz besondere Geschichte zum Leben erwecken“, so die Laienspielschar. Für alle Interessierten, die leider nicht kommen können, der Chor der 1. Kron-



Die Teilnehmer auf dem weihnachtlichen Laternenweg  
Foto: privat

berger Laienspielschar wird am Donnerstag, 18. Dezember, um 19 Uhr wieder beim weihnachtlichen Singen des Altstadtkreises auf der Schirn dabei sein.

Danach verabschieden sich die Laienspieler mit dem Kronberger Laternenweg erstmal in die Winterpause – die Termine für das nächste Jahr sind bereits in Planung.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter [www.kronberger-laienspielschar.de](http://www.kronberger-laienspielschar.de)

**Anzeige**

**R-WISSEN**

**Marc Schrott**  
Apotheker

**Noro- und Rotaviren? (1)**

Im Herbst beginnt die Zeit der Infektionen und Darmerkrankungen. Gerade Kinder in den ersten Lebensjahren sind davon betroffen, weil sie noch keine ausgeprägte Immunantwort haben. Im Winter sind Noroviren aktiv. Im Frühjahr die Rotaviren und im Sommer die Salmonellen auf schlecht gekühlten Lebensmitteln die Auslöser für Magen-Darminfektionen. Natürlich gibt es auch akute Auslöser, wie Nahrungsunverträglichkeiten (Laktoseintoleranz), antibiotische Behandlungen, weitere entzündliche Erkrankungen oder in seltenen Fällen Glutenunverträglichkeit. Ärztlich abklären sollte man öfter wiederkehrenden Durchfall (oftter als 2-mal pro Jahr). Das Wichtigste ist, eine Dehydratation zu vermeiden. Dazu muss man zur täglichen Trinkmenge, die Menge hinzufügen, die man verliert. Da Elektrolyte und Glukose im Übermaß ausgeschieden werden, muss man diese zuführen. Mit der starken Säure in Cola verstärkt man die antibakterielle Wirkung der Magensäure. Salzstangen enthalten zwar Natrium aber Kalium fehlt. Als erstes Hausmittel ist das okay, jedoch sollte man im Anschluß besser die professionellen Apothekenprodukte ein-

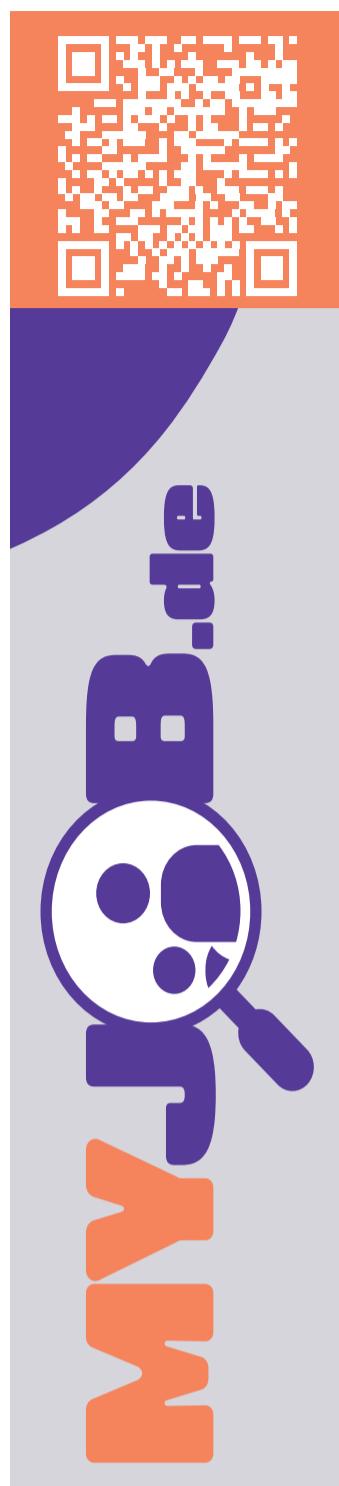
nehmen. Ob geriebener Apfel hilfreich ist, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekaprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

**Ihr Marc Schrott**  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie

**Bleib daheim mit apothekaprime**

**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach



## Beeindruckendes Werkstattkonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums



Nach dem erfolgreichen Werkstattkonzert im Carl Bechstein Saal freuten sich die Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums auf eine wohlverdiente Belohnung für ihre beeindruckenden Leistungen.

Fotos: Wittkopf

**Kronberg (pf)** – Es begann mit dem Frühling „La Primavera“ von Antonio Vivaldi und endete mit dem Winter „L‘Inverno“ aus seinem berühmten Geigenkonzert-Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Mit einem Werkstattkonzert ging am Sonnagnachmittag im Carl Bechstein Saal des Casals Forums erfolgreich die Konzertsaison des Emanuel Feuermann Konservatoriums, der Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy zu Ende. Elf Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen acht und 17 Jahren präsentierten sich mit musikalischen Werken, die ihrem jeweiligen Ausbildungsstand entsprechen. Und das taten sie mit beeindruckenden Leistungen.

In den Werkstattkonzerten sollen die Kinder und Teenager ihr Auftreten auf einer Bühne erproben, erläuterte in seinen Begrüßungsworten Erik Richter, Cello-Dozent und gemeinsam mit Geigendozentin Annette Ziegler künstlerischer Leiter des Feuermann Konservatoriums. Sie sollen erleben wie es ist, vor Publikum zu spielen, ihr Lampenfieber zu überwinden oder zum ersten Mal ein Stück auswendig vorzutragen. Das alles dient dazu, auf der Bühne Sicherheit zu gewinnen, denn auch das gehört zur Ausbildung am Konservatorium.

Der Geiger Yige Feng, gerade erst acht Jahre alt geworden, eröffnete schwungvoll, mit sichtlicher Freude, auswendig und offensichtlich ganz ohne Lampenfieber das Konzert mit dem Allegro aus dem „Frühling“ von Antonio Vivaldi. Nicht weniger selbstsicher folgte ihm die ein Jahr ältere Geigerin Stella Chung auf die Bühne und trug ebenfalls auswendig das Stück „The boy Paganini“ von dem Geiger und Komponisten Edward Mollenhauer vor, der in Erfurt geboren wurde, später nach New York auswanderte und dort die Konservatoriums-Methode des Geigenspielunterrichts begründete.

Menuett I und II aus Johann Sebastian Bachs Suite G-Dur für Violoncello solo spielte danach der 13-jährige Maurice Dück, ehe die zwei Jahre jüngere Geigerin Anna Li den Satz „Allegro moderato“ aus dem Konzert D-Dur

op. 22 Nr. 5 von Friedrich Seitz erklingen ließ. Das Violinkonzert a-Moll des belgischen Geigers, Dirigenten und Komponisten Jean-Baptiste Accolay hatte der 13-jährige Seojin Park einstudiert und trug es wiederum auswendig vor, ehe die Cellistin Felicitas Osiak, 16 Jahre alt, den berühmten „Schwan“ aus dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns über die Bühne gleiten ließ. Auch sie spielte auswendig.

Den Satz „Allegro moderato“ aus dem Violinkonzert h-Moll op. 35 des deutschen Geigers, Komponisten und Musik-Pädagogen Oskar Friedrich Rieding hatte die 14-jährige Geigerin Sophie Walther einstudiert, Introduktion und Polonaise aus den Arabesken Nr. 12 von Carl Bohm der zehnjährige Geiger Leonard Meeßen, der das Werk wiederum auswendig vortrug.

Mit seinen 17 Jahren Ältester unter den Nachwuchstalenten war der Cellist Gabriel Liedenschmidt. Sein Konzertbeitrag war „Sérénade“ aus der Suite op. 16 von Camille Saint-Saëns. Béla Bartóks Rumänische Volksstänze spielte die 15-jährige Geigerin Nalini Mistry, ehe die zwei Jahre jüngere Geigerin Mona Hackert das Konzert mit dem auswendig gespielten „Allegro“ aus Vivaldis „Winter“ ausklingen ließ. Als Pianistin begleitete wieder einfühlsam Tomoko Ichinose die jungen Musikerinnen und Musiker.



Yige Feng, der jüngste Teilnehmer des Werkstattkonzerts, begleitet am Flügel von Tomoko Ichinose

## Nachwuchs des Musik-Vereins spielt im Kaiserin-Friedrich-Haus



Der Musik-Verein Kronberg bei seinem Auftritt

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – „Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“, ist ein altes deutsches Sprichwort. Das kann man getrost auch auf den Musik-Verein Kronberg anwenden. Ein Großteil der Musiker lässt es sich seit vielen Jahren nicht nehmen, an Heiligabend Seniorenhämen ihre Aufwartung zu machen. Mit weihnachtlichen Klängen werden dort die Bewohner festlich verwöhnt, bevor gegen 18 Uhr auf der Schirn halb Kronberg musikalisch auf Heiligabend eingestimmt wird.

Auch die Nachwuchsgruppe des Musik-Vereins, die YoungBand, möchte vorweihnachtliche Freude bereiten und so gab es dieses Jahr erstmals einen Auftritt im Kaiserin-Friedrich-Haus. Das Team um Jasmin Berghaus, der Leiterin Soziale Dienste und Tagespflege, hatte alles perfekt vorbereitet und so stand einem gelungenen Auftritt nichts mehr im Weg. Unter der Leitung ihres Dirigenten Slava Golovchyk versammelten sich 13 der 16 Bandmitglieder in der Aula der DRK-Einrichtung. Pünktlich um 17.30 Uhr startete der Auftritt mit einem Solo des Dirigenten an der Klarinette. Mit „Freue dich, Welt“ zeigte er sein ganzes Können als Profi-Musiker. Die weiteren Titel der ersten Hälfte stammten aus dem Repertoire der Nachwuchsmusiker und waren eher modernerer Art. Im zweiten Teil wurde es dann rein weihnachtlich. Besonders viel Applaus gab es für den Auftritt von Lena Au-

ner und Emma Kaufmann, die gemeinsam mit ihrem Lehrer zwei Lieder am Saxophon präsentierten. Die beiden Youngster erlernen das anspruchsvolle Instrument erst seit kurzer Zeit und der Erfolg war hörbar. Auch alle anderen Blasinstrumente sowie Gitarre und Schlagzeug werden zum Lernen angeboten. Darüber hinaus können Kinder in ganz kleinen Gruppen Blockflöte erlernen und später in der jüngsten Nachwuchsgruppe „YoungKidz“ gemeinsam üben.

„YoungBand“ und „YoungKidz“ werden beim Frühjahrskonzert des Musik-Verein Kronberg am 26. April nächsten Jahres in der Stadthalle ihren ersten gemeinsamen Auftritt haben. Insgesamt sind bereits 26 Schüler aller Altersklassen beim Musik-Verein Kronberg angemeldet. Für Fragen steht dazu Peter Ruth unter 0171-4152274 oder per E-Mail an YoungBand@Musikverein-Kronberg.de zur Verfügung. Er moderierte auch das Programm und wusste zu fast jedem Titel eine interessante Geschichte zu erzählen. Mit „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ verabschiedeten sich die Nachwuchskünstler. Weihnachtswünsche wurden noch nicht ausgesprochen, da man sich am Heiligabend wiedersieht. Darauf freuen sich schon die Musiker und das begeisterte Publikum. „Ihr dürft sehr gerne wiederkommen“, gab Jasmin Berghaus der YoungBand zur Verabschiedung mit auf den Weg.

## Hört der Engel helle Lieder: Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann

**Kronberg (kb)** – Zu keinem kirchlichen Festkreis existieren so viele schöne Lieder und Chorsätze wie zu Advent und Weihnachten. Nicht verwunderlich, dass man auch in neuesten Chorheften für die Schule, die heutzutage eher vorsichtig mit Musik christlichen Inhalts umgehen, ein ganzes Füllhorn an Weihnachtsliedern findet.

Da die Melodien auch ewig jung bleiben, verbindet die weihnachtliche Literatur zudem mühelos alle Generationen. So ist seit vielen Jahren das Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann ein unverzichtbarer Bestandteil des vorweihnachtlichen Konzertlebens der Kirchengemeinde.

Präsentiert wird, nur von Orgel oder Klavier begleitet, Advents- und Weihnachtsmusik aus aller Welt. Dazu gehören neben den altbekannten Liedern wie „Macht hoch die Tür“ oder „Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein höchsten Bord“ für den Advent auch weniger bekannte Gesänge, so die stimmungsvolle Adventsmotette „Prope est Dominus“ von Josef Gabriel Rheinberger. In der Weihnachtsabteilung findet sich neben dem allbekannten „Quempas“ (Den die Hirten lobten sehr) oder dem aus Frank-

reich stammenden „Hört der Engel helle Lieder“ (Les anges dans nos campagnes) die Aufforderung an die Hirten „Rise up, shepherd, and follow“ im Arrangement von Bob Chilcott, das schwungvolle spanische „Gata-tumba“ und vielen anderen Gesängen auch das innige französische Wiegenlied „Entre le bœuf et l’âne gris“ und das ursprünglich aus der Ukraine stammende, fröhliche „Ring, Chrismas bells“. Bei den bekanntesten Liedern sind die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen.

Zur Weihnachtsstimmung trägt bei, dass die Kirche zu diesem Zeitpunkt schon mit den Weihnachtsbäumen und der Krippe geschmückt ist.

Das Weihnachtskonzert der Chöre an St. Johann (Kantorei und Jugendchor) findet statt am vierten Adventssonntag, 21. Dezember, um 18 Uhr in der Johanniskirche Kronberg. Carmenio Ferrulli und Ulrike Pflaumer begleiten an Orgel und Klavier, die Leitung hat Bernhard Zosel. Karten sind erhältlich bei der Kronberger Bücherstube oder im Internet unter www.stjohann-kronberg.de führt ein Link auf die Ticketplattform ztx.

## Stadt packt Straßenbaum-Probleme an der Wurzel: Standorte wurden naturnah optimiert

**Kronberg (kb)** – Eine dichte Schicht aus Lehm und Bauschutt, die bis zu 1,60 Meter und mehr in die Tiefe reicht, ist für eine Straße ein durchaus stabiler wie dauerhafter Unterbau. Ein Ort, an dem Pflanzen wachsen und gedeihen können, ist das aber ganz sicher nicht. Und doch mussten 20 Bäume links und rechts der Oberhöchstädtter Straße über mehr als zwei Jahrzehnte ihr entsprechend kümmerliches Dasein unter diesen für sie widrigen Lebensbedingungen fristen – bis jetzt.

Mit Hilfe des sogenannten Stockholmer Verbaus und dank einer beachtlichen Förderung durch den Bund wurden die Straßenräder im Herbst naturnah umgestaltet und den dort stehenden Hainbuchen so mehr Platz zum Wachsen verschafft. Davon machten sich Mitglieder des Magistrats unlängst ein Bild.

Yvonne Richter und Marcel Homrichausen vom städtischen Umweltreferat erläuterten den Stadträinnen und Stadträten beim Ortstermin an der Oberhöchstädtter Straße nicht nur, was im Einzelnen getan wurde, sondern vor allem auch wie schwierig die Lebensumstände für die Straßenbäume bisher waren.

„Sie sehen hier, dass sich die Wurzeln über 20 Jahre keinen Millimeter aus dem Baumquartier herausbewegen konnten“, betonte Marcel Homrichausen mit Blick auf ein Foto, das während der Bauarbeiten gemacht worden war und einen guten Eindruck von dem für Pflanzen so unwirtlichen Schichtenmix gibt. Wie der überhaupt zustande gekommen sei? Offensichtlich, so der Landschaftsarchitekt in Diensten der Stadt, habe man den bei der Grundsanierung der Oberhöchstädtter Straße angefallenen Bauschutt auf diesem Weg unter die Erde gebracht.

Eine vor 20, 30 Jahren noch durchaus gängige Praxis, weiß Yvonne Richter. Ähnliche Verhältnisse finde man zum Beispiel in der Ballenstedter Straße. Auch dort hätten die Straßenbäume massiv unter einem Mangel an Nährstoffen, Wasser und Sauerstoff zu leiden. Und auch dort plane man in Zukunft tätig zu werden. Allerdings nicht mit schlichten Neupflanzungen. Richter: „Das wurde in der Vergangenheit mehrfach erfolglos probiert. Wir müssen das Problem von der Wurzel her angehen.“

Wie sehr die schwierige Gemengelage im Untergrund den Bäumen zusetzt – das war den Buchen entlang der Oberhöchstädtter Straße über die Jahre mehr als deutlich anzusehen. Mit Ausnahme von zwei Exemplaren, so Marcel Homrichausen, die bei der Wahl ihrer Standorte wohl etwas mehr Glück und vor allem Platz gehabt hätten, seien alle anderen über all die Jahre weder nennenswert gewachsen noch gesund gewesen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, hatte das Kronberger Stadtparlament im April 2025 grünes

Licht für die naturnahe Neugestaltung der Straßenräder gegeben. Eine aufwendige wie kostenintensive Maßnahme, die maßgeblich vom Bundesumweltministerium in Bonn unterstützt wird. Von dort liegt die Zusage über Fördermittel in Höhe von 180 000 Euro vor, so dass sich der Kostenanteil der Stadt auf 70 000 Euro reduziert.

Eingesetzt wurden die Mittel laut Marcel Homrichausen vor allem zur Optimierung der 20 vorhandenen Baumstandorte. Dem Kronberger Baumkonzept folgend, bediente man sich hierzu des sogenannten „Stockholmer Verbaus“. Eine Pflanzmethode zur Schaffung eines größeren Wurzelvolumens unter versiegelten Flächen, die sich besonders gut für Standorte von Straßenbäumen eignet. Hierbei wird der Boden durch das Einbringen von Grobschlag, Baumsubstrat und einer Belüftungsschicht aus Schotter und Rohrsystemen wasserdrückiger und zugleich tragfähig gemacht. Das sollte dem Baumbestand in der Oberhöchstädtter Straße für die Zukunft deutlich mehr Raum und damit Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Sieben besonders stark angeschlagenen Buchen konnte aber auch das nicht mehr helfen. Sie mussten im Zuge der Maßnahme durch Neupflanzungen von robusten Feldahornen ersetzt werden.

Im Rahmen der Arbeiten ebenfalls umgesetzt wurde die bereits vom Schönberger Ortsbeirat angeregte Umgestaltung der Grünstreifen links und rechts der Straße. Nach Auskunft von Yvonne Richter wurde dabei ein besonderer Fokus auf die naturnahe und unkrautfreie Anpflanzung heimischer Wildpflanzen gelegt, um so im Sinne der städtischen Grünflächenstrategie die Biodiversität in Kronberg zu fördern.

Dass die Burgstadt mit dieser Strategie wie auch ihrem Baumkonzept in Zeiten von Klimawandel und Insektensterben auf einem richtigen, weil zukunftsweisenden Weg sei, so die Leiterin des städtischen Umweltreferats, zeige die beachtliche Förderung der Maßnahme durch den Bund. Und nicht nur die. Der Kronberger Weg sei längst auch für andere Kommunen eine willkommene Orientierungshilfe. Ausdruck fand dies zuletzt erst Ende September, als die Burgstadt Gastgeber eines Arbeitstreffens des Vereins „Kommunen für biologische Vielfalt“ war. In der Kronberger Stadthalle erhielten in diesem Rahmen 21 Städte und Gemeinden das Label „Stadt-Grün naturnah“ – darunter auch die Gastgeber. Während elf Kommunen zum ersten Mal zertifiziert wurden, gab es für Kronberg das Label in Gold zum wiederholten Mal. Eine erfolgreiche Rezertifizierung, durch die sich die Verantwortlichen im Umweltreferat in ihrem Kurs bestätigt sehen können, artenreiche städtische Grünräume zu schaffen.

Yvonne Richter und Marcel Homrichausen (2. und 3. v. r.) vom städtischen Umweltreferat informierten Mitglieder des Magistrats über die naturnahe Neugestaltung entlang der Oberhöchstädtter Straße (von l.): Bürgermeister Christoph König, Gilbert Sonntag, Prof. Dr. Jörg Mehrlhorn, Felicitas Hüsing und Petra Fischer-Thöns sowie Erster Stadtrat Heiko Wolf (r.).

Foto: Stadt Kronberg

GALERIE ANNI  
HOLLIDAY ART  
PRÄSENTIERT:

## MODERNE STRING- ART-KUNST IM DREIECK

Herzog-Adolph-Str. 1  
Königstein i.T.  
(bei der Alten Apotheke)

[www.anni-holiday.com](http://www.anni-holiday.com)

ERÖFFNUNG:  
SA, 13.12.2025 • 11–16 UHR

VON  
ANTJE KUKE

Mit persönlicher Anwesenheit  
der Künstlerin.

## Sparen ohne Plan statt Zukunft gestalten?

**Kronberg (kb)** – Am Donnerstag, 18. Dezember, soll das Stadtparlament den Haushalt für 2026 verabschieden – und damit auch beantworten, in welche Richtung sich die Stadt in den kommenden Jahren entwickeln soll. Im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen CDU, FDP und KfB nun überraschend pauschale Einsparungen von über 1,6 Millionen Euro und den Abbau von bis zu 16 Stellen bis 2029. Das entspricht fast zehn Prozent der städtischen Belegschaft.

Die Grünen sehen diesen Kurs kritisch. „Das ist ein massiver Kahlschlag, der in der aktuellen Situation nicht angemessen erscheint“, sagt Fraktionsvorsitzende Mechthild Schwetje. „Die Menschen in Kronberg erwarten zu Recht ein lebenswertes Kronberg – unter diesen Bedingungen wird das schwierig“. Weil viele Positionen im Haushalt wie beispielsweise die hohe Kreisumlage gesetzlich gebunden oder faktisch unverzichtbar seien, werde aus der vermeintlich moderaten Pauschalkürzung von zwei Prozent in der Realität eine deutlich tiefere Einsparung von bis zu 20 Prozent in jenen Bereichen, die das Stadtleben prägen – etwa in der Jugend- und Sozialarbeit.

Auch politische Ziele wie das einstimmig, auch mit den Stimmen des bürgerlichen Lagers, beschlossene Vorhaben, Kronberg bis 2035 klimaneutral zu machen, rückten damit in weite Ferne.

Mit ihrer Analyse stehen die Grünen nicht allein. Auch Bürgermeister Christoph König äußerte Zweifel, ob die Verwaltung mit diesen Einschnitten die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger noch erfüllen kann.

Die Grünen-Fraktion forderte in der HFA-Sitzung mit einem Änderungsantrag, dass derart radikale Haushaltskürzungen nur mit einem politischen Priorisierungskonzept durchgeführt werden sollten. Die CDU, FDP und KfB lehnten das ab und verwiesen stattdessen auf vage „Synergiepotenziale“ und pauschale „Effizienzsteigerungen“. Auch die Grünen streben mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt an. „Radikale Pauschalkürzungen ohne ein politisches Konzept sind jedoch unangemessen und fahrlässig“, sagte Fraktionsvorsitzende Schwetje. „Es ist wichtig, dass die Stadt strategisch handlungsfähig bleibt und den Weg in die Zukunft aktiv gestaltet.“

Hintergrund der Kontroverse ist das erwartete Haushaltsdefizit der Stadt Kronberg im Jahr 2026 zwischen fünf und sechs Millionen Euro.

Das klingt auf den ersten Blick dramatisch, ließe sich aber durch allgemeine Kostensteigerungen und Sondereffekte – etwa erhöhte Umlagen, die durch Einnahmen aus zurück-

liegenden Jahren zustande kommen – erklären. In den Folgejahren dürfte sich diese Lücke, trotz aller Unsicherheiten, voraussichtlich wieder schließen lassen. Zugleich stehe Kronberg finanziell besser da, als die aktuelle Debatte vermuten lasse: Die Stadt habe in den vergangenen Jahren ihre Schulden nahezu vollständig abgebaut und verfüge derzeit über eine Liquidität von rund 40 Millionen Euro. Reines Sparen sei nicht der einzige Hebel für solide Haushaltspolitik.

Eine moderate, durch äußere Faktoren sogar gebotene Anpassung bei Gewerbe- und Grundsteuer werde von CDU, FDP und KfB jedoch kaum in Betracht gezogen – mit dem Hinweis, man sei „kein Freund von Steuererhöhungen“.

2026 werde zweifellos ein herausforderndes Jahr. Dennoch steht Kronberg trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen derzeit deutlich stabiler da als viele andere Kommunen. Und genau aus einer solchen Position der Stärke, so argumentiert die Fraktion, sollte Politik gestaltet werden.

Ein Beispiel für diese Entwicklung ist die Debatte über Klimaschutz und Energiewende im Haupt- und Finanzausschuss. Noch im Jahr 2022 hatte das Stadtparlament einstimmig beschlossen, Kronberg bis 2035 klimaneutral zu machen.

Nun aber würden sämtliche Anträge der Grünen-Fraktion für eine zukunftsfähige Klima- und Energiepolitik abgelehnt, wie beispielsweise die Bereitstellung ausreichender Fördermittel, damit private Haushalte in Kronberg Photovoltaikanlagen, Balkenkraftwerke und Solarthermie anschaffen können – Investitionen, die Energie sparen und langfristig die Kosten senken würden; Investitionsmittel für Batteriespeicher, ohne die städtische Photovoltaik-Projekte kaum wirtschaftlich zu betreiben sind; die Einrichtung einer kommunalen Stelle für Klimaanpassung, um besser auf extreme Dürreperioden oder Wasserknappheit vorbereitet zu sein – eine Stelle, die sich über Förderprogramme weitgehend hätte refinanzieren lassen.

„Klimaveränderungen und Energiewende sind für die Kronberger Parteien offensichtlich kein Thema mehr“, sagt Alexander Zock, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen. Das sei nicht nur fatal für das Engagement gegen den Klimawandel und für ein lebenswertes Kronberg für die nächsten Generationen, sondern auch wirtschaftlich kurzfristig: „Fördermittel bleiben ungenutzt und Potenziale sauberer Energie werden nicht ausgeschöpft. Wer nur aufs Sparen schaut, verpasst viele Chancen, die Zukunft zu gestalten.“

## Führung durch die Braun-Sammlung für Kronberger Senioren war ein Erfolg

**Kronberg (kb)** – Am Donnerstag, 4. Dezember, lud der Kronberger Seniorenbeirat zu einer Führung durch das Braun Museum ein. 34 Teilnehmer kamen ins Westerbachcenter und erhielten interessante Informationen durch Thomas Guttandin, den Geschäftsführer des Förderkreises: Die Sammlung wurde 2005 vom Förderkreis BraunSammlung gegründet und 2014 in neuen Räumen erweitert. Fast 1.000 Exponate zeigen die Entwicklung des Braun Designs. Zu den Produktkategorien

gehören erste Braun Radios mit Holzgehäuse, der berühmte Plattenspieler mit Plexiglashaube und dem Spitznamen „Schneewittchensarg“. In anderen Schwerpunktthemen zeigt die Sammlung die Anfänge der Firma im Jahr 1921. Organisiert wurde die Aktion von Brigitte Bremer und Svat Krumnikl, Mitglieder des Seniorenbeirats. Wegen zahlreicher Anmeldungen (einigen musste wegen des Andrangs leider abgesagt werden) soll die Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden.

**Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:**



Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
www.elektro-ritschel.de



## KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!  
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

**KOSTENLOSE Service-Hotline**  
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



## „Nachgetrettert“ – der satirische Jahresrückblick mit Mathias Tretter



Der Kabarettist und Autor Mathias Tretter

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Endlich wieder „Nachgetrettert“ – der satirische Jahresrückblick von und mit Mathias Tretter in der Reihe „Live im Kino“ ist am Donnerstag, 8. Januar, um 20 Uhr in den Kronberger Lichtspielen zu sehen. „Fragen Sie sich nicht auch, wo die letzten Jahre hin gegangen sind? Als wären sie einfach aus dem Leben geschnitten. Nichts war mehr, wie es war“, so Mathias Tretter. Einige Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum nochmal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören generiert hat? Reicht doch, dass es einmal passiert ist. Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage – wo so viel Gegenwart ist, braucht's auch ein bisschen Vergangenheit. Und Mathias Tretter liefert sie jetzt wieder. „Nachgetrettert!“ ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber

vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass die Zuschauer denken: „Es war die Zeit unseres Lebens!“

„Wer es nicht schafft, sich von der Couch aufzuraffen, wird auch nie erleben, wie unterhaltsam, erhellend und herrlich komisch so ein Kleinkunstabend mit politischem Kabarett sein kann. Tretter schafft es, bei gleichbleibendem, hohem intellektuellen Anspruch in einem derart unverschämt locker-nonchalanten Duktus und Habitus zu reden und zu spielen, dass man in Gedanken noch kein halbes Mal abschweift“, so die Süddeutsche Zeitung.

Karten für diesen Abend können Interessierte im Internet unter kronberger-kulturkreis.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen erhalten, in Kronberg ist dies die Kronberger Bücherstube.

## Italienische Freunde aus Porto Recanati laden zur Spaghettata ein



Der Vorstand des Partnerschaftsvereins Porto Recanati

Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Es ist eine jahrzehntelange Tradition, dass die Gäste vom Partnerschaftsverein aus Porto Recanati ihre Freunde zu einer Spaghettata einladen. Dabei handelt es sich um eine gesellige italienische Mahlzeit, die viel Zeit für kulinarischen Austausch bietet. So war es auch dieses Jahr anlässlich des Abschlusses vom Kronberger Weihnachtsmarkt.

Der Erste Vorsitzende Riccardo Rovazzani mit seiner Frau Gladys und ihre Mitstreiter aus dem Vorstand luden in den Gemeindesaal St. Vitus in Oberhöchstadt ein. Rund 80 Gäste aus beiden Städten folgten der Einladung, darunter auch der ehemalige Bürgermeister Klaus Temmen, der Ehrenvorsitzende Alan Vogel und weitere bekannte Persönlichkeiten der Stadt. Selbst Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf ließen es sich trotz Terminstress nicht nehmen, der Einladung zu folgen.

Fast zehn Kilo Nudeln, garniert mit Oliven, Olivenöl und Beilagen – alles aus Italien mitgebracht – wurden in einer zweistündigen Aktion zubereitet. Kaum ein Besucher, der nicht einen Nachschlag wünschte, weil es so lecker schmeckte. Üppige Nachtische runden das Mahl ab.

Musik ist international und verbindet. Das bewies ein gemeinsamer Auftritt vom Musikverein Kronberg und Mitspielern aus Porto Recanati. Die Musiker beider Vereine verbindet sehr lange persönliche Freundschaft und darum freuten sie sich über das Wiedersehen. Die Musik kam sowieso an diesem Abend nicht zu kurz. Sara de Bartolomeo und Clau-

dio Giri verzauberten die Zuhörer an Querflöte und Saxofon. Am Ende des Abends gab Vittorio Solazzi stimmungswertig noch einige Welthits zum Besten.

In einer gemeinsamen Ansprache der beiden Vereinsvorsitzenden Gaby Gelbert und Riccardo Rovazzani versicherten sie sich ihrer gegenseitigen Freundschaft, die auch zukünftig gepflegt und vielleicht sogar noch ausgebaut werden soll. So freute sich Gelbert, auf das in Kronberg geplante internationale Jugendturnier im Jahr 2027 mit allen Partnerstädten hinzuweisen. Außerdem plant der Partnerschaftsverein in Kooperation mit der AKS im Juni 2027 eine Schülerfreizeit. Daran teilnehmen sollen die Sprachschüler, Teilnehmer der Fußball-AG und Mitglieder der YoungBand des Musikvereins. Wenn es wie geplant zu stande kommt, fährt eine Delegation von über 30 Jugendlichen mit Betreuern nach Porto Recanati, um einen neuen Grundstock im Zusammenhalt zu legen.

Der Partnerschaftsverein bietet übrigens nicht nur für Schüler Sprachkurse an, sondern auch für Erwachsene. Der Hinweis zu den neuen attraktiven Kursen findet sich bald im Kronberger Boten.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft und so tauschten die Delegationen noch originelle Geschenke aus. Bevor die Gäste die Heimreise per Bus antraten, wurde natürlich wie immer lautstark das „Fliegerlied“ angestimmt. Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen. Vielleicht dann beim Besuch aus Kronberg im September nächsten Jahres.

## Reinhild Fassler sammelt für Arme, Ausgegrenzte und Obdachlose

**Kronberg (kb)** – Besonders zu Weihnachten und Ostern startet Reinhild Fassler alljährlich ihre Sammelaktion für die Ärmsten der Armen in der Region und im Franziskustreff Frankfurt. Dabei freut sie sich über die in den vergangenen Jahren stetig wachsende Spendebereitschaft der Menschen, gerade im Hoch- und im Main-Taunus-Kreis. Die Spenden bringen sie höchstpersönlich mit dem Auto nach Frankfurt zum Franziskustreff.

In den vielen Jahren ihres unermüdlichen ehrenamtlichen Engagements wurde Reinhild Fassler bereits mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht: 2021 wurde ihr mit dem Bundesverdienstkreuz die höchste Anerkennung verliehen, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

Für ihre Arbeit im Kontakt- und Freundeskreis Behindter in Kronberg, in dem sie seit Ende der neunziger Jahre bis zu seiner Auflösung im Jahr 2015 ehrenamtlich im Leistungsteam tätig war, erhielten sie und ihre Mitstreiter den Bürgerpreis. 2014 wurde sie vom Lions-Club Vortaunus mit dem „Schwarzen Löwen“ geehrt.

Auch zu Weihnachten dieses Jahres ruft Reinhild Fassler die Bevölkerung im Raum Kronberg/Königstein und Umgebung dazu auf, sich an ihrer Weihnachtsspendenaktion für die Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten in der Region und im Franziskustreff/Frankfurt zu beteiligen.

Hierfür werden dringend Süßigkeiten, Stollen, Gebäck und Schokoladen-Weihnachtsmänner benötigt. Besonders willkommen sind auch Kaffee- und Obstspenden (bitte auf die Unversehrtheit des Obstes achten). Spen-

den beachten bitte die vorgegebenen Abgabetermine und -orte, um den Helfern eine problemlose Verteilung zu ermöglichen.

Bis zum Dienstag, 23. Dezember, können letzte Spenden abgegeben werden bei:

Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17, Königstein, Telefon: 06174-62137  
Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Herr Kiefer  
Praxis für Physiotherapie Färber, Stresemannstraße 2, 61462 Königstein, Telefon 06174-7269

Maria Luise Rieken, Grabenstraße 3 (Eingang rechts unten), Schloßborn, Telefon 06174-9613939

Familie Flössel, Mainblick 48, Kronberg, Telefon: 06173-606909

Bis zum Freitag, 19. Dezember, können Spenden abgegeben werden bei:

Katholische Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Straße 26, Telefon 06174-255050, dienstags, donnerstags und freitags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 16 Uhr – sowie nach Vereinbarung

Evangelische Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Straße 4, Telefon 06173-9978774, Frau Lind, mittwochs und freitags von 9 bis 11.30 Uhr

Bis Donnerstag, 18. Dezember, können Spenden abgegeben werden bei:

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, Erstes Obergeschoss, Telefon 06173-79421, Frau Lind, dienstags 9 bis 11 Uhr, mittwochs, donnerstags 14 bis 16 Uhr

Reinhild Fassler bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Spenden.

## Derby-Doppel: SGO verabschiedet sich mit zwei Siegen in die Winterpause

**Oberhöchstadt (kb)** – Ein sportlich erfolgreicher Derby-Sonntag fand am 7. Dezember auf dem SGO-Sportplatz statt. Sowohl die zweiten Mannschaften als auch die ersten Teams der SG Oberhöchstadt und des EFC Kronberg trafen aufeinander – und in beiden Fällen setzten sich die Gastgeber durch.

### Konsequente Chancenverwertung

Um 12 Uhr eröffnete das Duell der Zweitvertretungen den Doppelspieltag. Die Partie begann verhalten, doch die SGO übernahm zunehmend die Kontrolle. In der 36. Minute nutzte Leon Wichter einen Abpraller im Strafraum eiskalt zum 1:0. Mit der knappen Führung ging es in die Pause. Die Oberhöchstädter kamen deutlich besser aus der Kabine und erhöhten durch die engagierten Flügelspieler Louis Ochs und Mark Dombrowsky früh auf 3:0. Kronbergs Georg Röder verkürzte in der 62. Minute technisch stark, doch die Partie blieb anschließend zerfahren und durch viele Unterbrechungen geprägt. Ein später Elfmeter für die SGO wurde vergeben, ehe Moritz Gabriel per Abschluss aus kurzer Distanz das 4:1 markierte. Mit dem Sieg verbessert sich die SGO II auf Tabellen-



Das Team der SGO beim Siegerfoto nach dem Spiel  
Foto: privat

rang 12. Besonders hervorzuheben für diese Leistung sind die „jungen Sportler“ der Oberhöchstädter U19, die regelmäßig gute Leistungen im Herrenbereich zeigen.

### Erste Mannschaft: drei Strafstöße

Im Anschluss traf die erste Mannschaft der SGO auf den EFC Kronberg. Nach einer Niederlage unter der Woche stand die Heimelf unter Zugzwang, wollte sie im oberen Tabellenbereich bleiben. Leider startete das Spiel in der 16. Minute mit einer unschönen Szene. Bei einem geblockten Ball verletzte sich Joel Hoster schwer am Knie und musste ausgewechselt werden. Der 19-Jährige war in dieser Hinrunde ein wichtiger Offensivfaktor mit bereits 15 Scorerpunkten. Der gesamte Verein wünscht ihm eine schnelle und vollständige Genesung.

Nach ausgeglichenem Beginn wurde die Partie in der 19. Minute erstmals gefährlich: Ein Foul an Daniel Raczek, der zuvor durch einen langen Ball von Claudio Parpan bedient wurde, führte zum Elfmeter, den Lars Steier souverän verwandelte. Trotz der Führung blieb das Spiel ruhig und weitgehend chancenarm. In der 26. Minute erhöhte Justus Kempf, der eine Hereingabe präzise im rechten unteren Eck unterbrachte.

Die zweite Hälfte knüpfte an das nüchterne Gesamtbild an, jedoch kam der EFC besser ins Spiel. Sie gewannen einige Zweikämpfe im Mittelfeld, ohne jedoch zwingend vor das Oberhöchstädter Tor zu kommen. Zwei weitere Elfmeter, beide klar entschieden, verwertete Steier sicher zum 4:0-Endstand. Kronberg tat sich im Spiel nach vorn weiterhin schwer.

Das Spiel blieb bis zum Ende fair und sportlich, beide Seiten führten das Derby mit Respekt und ohne unnötige Härte. Die gesunde Rivalität wurde ausschließlich auf dem Platz ausgetragen – wie es sich gehört.

Die SGO überwintert damit auf dem Relegationsplatz für die Gruppenliga, zwei Punkte hinter der Spurze. Kronberg rutscht nach zwei Niederlagen auf Platz 11 ab. Dass klare Ergebnisse hier auch ohne besondere Ausschmückung für sich sprechen, zeigte dieses Spiel recht eindrücklich.

## Schönberger Bürgerkrippe lädt wieder ein



Die Bürgerkrippe und die große Tanne warten darauf, von zahlreichen Bürgern betrachtet zu werden.  
Foto: Rainer Schmidt

### Schönberg (kb)

– Der Schnee wird es in Kronberg wohl nicht mehr rechtzeitig schaffen. Eine große, wunderschön gewachsene Tanne, mit Beleuchtung auch im Stall, begrüßt aber pünktlich das Aufbauteam der Schönberger Bürgerkrippe. Die Bürgerkrippe lädt bis zum Dreikönigefest im neuen Jahr Bürger und Passanten zum Innehalten und Verweilen in der oft hektischen Vorweihnachtszeit auf den Ernst-Schneider-Platz ein. Das Schönberger Bürgerkrippeprojekt wurde aus einer Initiative von Mitgliedern des Schönberger Ortsbeirats aus dem Jahre 2007 realisiert und zur ersten Präsentation 2008 von Kronberger Geschäftsleuten durch Planung und Realisierung des Stallgebäudes und der Brunnenabdeckung unterstützt.

Die Krippenfiguren wurden seitdem Jahr für Jahr mit Hilfe von Bürgerspenden beschafft. Entwurf und Realisierung liegen in den kundigen Händen des Schmittener Holzbildhauers Matthias Schmidt, der in dieser Woche

überraschend noch eine Kleinigkeit zur Erweiterung der Krippenfamilie angekündigt hat. Hierfür werden noch Paten gesucht.

Die Eigenbetriebe der Stadt Kronberg unterstützen alljährlich bei Auf- und Abbau sowie bei der Einlagerung. Hierfür dankt die Krippeinitiative der Stadt Kronberg ganz besonders.

Zwar ist der Stall zwischenzeitlich schon gut gefüllt, für besondere kleine Ideen zur Komplettierung der Bürgerkrippe ist aber bestimmt noch Platz. Auch in diesem Jahr wird in den nächsten Tagen noch Zuwachs erwartet. Die Bürger sind herzlich eingeladen, auch in den nächsten Jahren etwas zur Bürgerkrippe beizutragen oder die Krippeinitiative auf andere Weise unterstützen. Für erste Kontakte steht Dr. Heide-Margaret Esen-Baur zur Verfügung unter Telefon 06173/78711.

Wie die Krippe über all die Jahre gewachsen ist, ist im Internet unter [www.buergerkrippe-schoenberg.de](http://www.buergerkrippe-schoenberg.de) protokolliert.

**Goldmünzen**

**Zahngold**

**Goldschmuck**

# PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK  
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |  
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN  
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHE

**LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!**

**PELZE ALLER ART**

Lederjacken aller Art

Hüte aller Art

Perücken

Trachten aller Art

Ankauf von Louis Vuitton Taschen

Taschen aller Art

Zinn aller Art

Edeluhrn aller Art

Porzellan aller Art

Tafelsilber aller Art

**ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG**

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMANTEL AUS GLATT ODER WILDELEDER, AUCH LAMMELLERMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€\*

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!  
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,  
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART  
**PREIS BIS 9.500€\*** \*IN VB MIT GOLD

**NUR 9 TAGE GÜLTIG**

DONNERSTAG <b>11</b> DEZ.	FREITAG <b>12</b> DEZ.	SAMSTAG <b>13</b> DEZ.	MONTAG <b>15</b> DEZ.	DIENSTAG <b>16</b> DEZ.	MITTWOCH <b>17</b> DEZ.	DONNERSTAG <b>18</b> DEZ.	FREITAG <b>19</b> DEZ.
---------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	------------------------------

**WIR ERSTATTEN IHNEN  
IHRE PARKKOSTEN**

JEDEN TAG VON  
10:00 - 18:00 UHR

WIR ZAHLEN  
BIS ZU  
**131,50€,-**  
PRO GRAMM  
GOLD

**MOBIL: 0157 360 87 428  
TEL.: 06172 - 380 888 6**

**THOMASSTR. 6-8  
61348 BAD HOMBURG**

# Kirchen

## Nachrichten

### EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE

#### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer  
Tel. 06173 5069580  
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617  
Wilhelm-Bonn-Straße 1  
st.johann.kronberg@ekhn.de  
Gemeindebüro geöffnet:  
**Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr**  
**Dienstag 9.00–12.00 Uhr**  
**Freitag 9.00–12.00 Uhr**

**Altes Gemeindehaus**, Doppesstraße 2

**Hartmuthaus**, Wilhelm-Bonn-Straße 1

**Johanniskirche**  
Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00–18.00 Uhr

**Kindertagesstätte „Arche Noah“**  
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1592  
Leiterin: Stefanie Angilletta

#### GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

##### Freitag, 12. Dezember 2025

10.30 Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus  
(Pfarrer Christian Wiener)  
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr  
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

##### Samstag, 13. Dezember 2025

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende  
(Organist Thorsten Conrady)  
18.30 Uhr Abendgottesdienst  
mit Feier des Heiligen Abendmahls

(Pfarrerin Annabell Ulrich)

##### Sonntag, 14. Dezember 2025

10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent  
mit Feier des Heiligen Abendmahls  
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst  
11.15 Uhr Kirchkaffee in der Johanniskirche  
im Anschluss an den Gottesdienst

##### Mittwoch, 17. Dezember 2025

19.30 Uhr Gesprächskreis: Der Messias wird angekündigt: Prophezeiungen im AT  
(im „Doppel“, altes Gemeindehaus hinter der Kirche)

#### EVANGELISCHE MARKUS-GEMEINDE SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779  
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de  
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

##### Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32  
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848  
Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

##### Wochenspruch:

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe,  
der HERR kommt gewaltig. Jesaja 40,3,10

##### Donnerstag 11.12.

17.00 Uhr Konfirmandenstunde  
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

##### Freitag 12.12.

16.30 Uhr Krippenspielprobe

##### Sonntag 14.12. • 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

##### Montag 15.12.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

##### Dienstag 16.12.

17.00 Uhr Adventsgottesdienst der Konfirmanden

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

**Mittwoch 17.12.**  
20.00 Uhr Probe Schoenberg Brass

##### Kollekten:

Am 14.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.  
Am 21.12. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die Jugendmigrationsdienste.

##### Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

**Verwendungszweck:** Datum des Gottesdienstes

#### EVANGELISCHE GEMEINDE OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind  
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

##### Do. 11.12.

15.30 Uhr Blockflötenensemble  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

##### Fr. 12.12.

18.00 Uhr Taizé Andacht  
Ev. Kirche Oberhöchstadt

##### Sa. 13.12.

11.00 Uhr Kinderkirche  
Frau Laura Weber  
Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

##### So. 14.12.

11.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit Begleitung  
durch den Jubilate Chor  
Predigt: Vikar Christian Ulrich

Liturgie: Pfarrerin Annabell Ulrich

Orgel: Karl-Christoph Neumann

15.00 Uhr Krippenspielprobe

Frau Laura Weber

Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

##### Di. 16.12.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor  
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

##### Do. 18.12.

15.30 Uhr Blockflötenensemble

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der  
Homepage der Gemeinde



#### ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION KRONBERG + STEINBACH

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung;

Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste -

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleitung: Frau Mohs

Vorübergehend:

Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn

Telefon: Zentrale 06173 926-30

E-Mail : info@diakonie-kronberg.de

www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born

Koordinatorinnen

Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus

Telefon +49 (0)6173 926 326

Fax +49 (0)6173 926 316

E-Mail: betesa@diakonie-kronberg.de

Website: www.betesda.de

**Ihre Spende hilft kranken Kindern!**

Bitte online spenden unter:

[www.kinder-bethel.de](http://www.kinder-bethel.de)

6102



##### Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus

Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

##### PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu

(Kooperator)

06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg

06174 – 25 50 516

Gemeindereferentin Divya Heil

06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas

06174 – 25 50 530

[www.mariahimmelfahrtimtaunus.de](http://www.mariahimmelfahrtimtaunus.de)

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-

tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-

über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um

17.00 Uhr statt.

##### Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen

und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder

Fieber besser zuhause.

##### Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch

über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

##### Hausgebet:

## Leserbrief

Ortsbeiratssitzung Oberhöchstadt



**Unser Leser Heinz-Georg Heil schreibt uns bezüglich Informationen von der Ortsbeiratssitzung Oberhöchstadt am Donnerstag, 27. November:**

### Pfarrer-Müller-Weg

Im Vorfeld der Ortsbeiratssitzung wurde die Politik gebeten, den Standort Pfarrer-Müller-Weg als möglichen/alternativen Standort für eine Unterkunft für Wohnsitzlose auf dem städtischen Grundstück als Containerlösung auszuschließen. Diesem Wunsch wird von den anwesenden Politikern nicht entsprochen. Vertreter von UBG und Grünen betonten ihr Verständnis für die Vorbehalte in der Bevölkerung gegenüber diesem möglichen Standort.

Fazit: Der Pfarrer-Müller-Weg bleibt ein möglicher/alternativer Standort für die Unterkunft von Wohnsitzlosen.

### Einbeziehung aller Verkehrsteilnehmer in die Geschwindigkeitsüberwachung

Dem Vorschlag, auch E-Bikes, E-Scooter und Fahrräder in die Geschwindigkeitsüberwachung – vor allem in verkehrsberuhigten Zonen wie zum Beispiel dem Dalles – einzubeziehen, wurde nicht entsprochen. Eine Sanktionierung in Form von Bußgeldern bei Geschwindigkeitsüberschreitungen durch zum Beispiel E-Bikes sei nicht möglich, es könnte maximal eine Ermahnung ausgesprochen werden. Außerdem seien die mobilen Radargeräte der Stadt nicht in der Lage, entsprechende Verstöße bildhaft zu dokumentieren. Weiterhin wären keine ausreichenden Personalressourcen seitens der Ortspolizeibehörde vorhanden.

### Asphaltierung Betonweg Sodener Straße und Fahrradwege in diesem Bereich

Bürgermeister König erklärte die Asphaltierung mit dem schlechten Zustand des Betonwegs an der Aral-Tankstelle. Anwesende Bürger widersprachen dieser Einschätzung und sprachen von unnötiger Geldverschwendungen. Allerdings wäre es wünschenswert gewesen, die Oberhöchstädt Landwirte frühzeitig von diesem Vorhaben zu informieren, was leider unterlassen wurde.

In Bezug auf den Haushaltsposten 2026 (I620-020 Ausbau der Fahrradwege im Stadtgebiet: Querung Sodener Straße, Sanierung der Betonplattenwege Feldlage Oberer Lin-

denstruthweg / Grenzweg 150 000 Euro) erklärte der Bürgermeister, dass aufgrund der Namensgebung im Haushaltsplan nicht darauf geschlossen werden kann, dass es sich um Fahrradwege mit entsprechender Beschilderung handelt.

Diese Wege können auch weiterhin von der Landwirtschaft und den Fußgängern benutzt werden.

### Schülerradrout/Fahrradrout Schönerberger-Straße-Stoltzestraße-Querung Sodener Straße „Betonwege“ Richtung Steinbach und Niederhöchstadt

Im Rahmen der Planungen des Hochtaunuskreises werden unter anderem zwei Fahrradrouten auf der Oberhöchstädt Geemarkung errichtet. Zwischen Schönerberger Straße und Stoltzestraße wird ein Fahrradweg (Haushalt 2026 I625-004, 800 000 Euro) errichtet. Die Querung der Schönerbergerstraße (von der AKS herkommend) wird durch eine Bedarfssampel abgesichert.

### Route Richtung Steinbach

Die Route Richtung Steinbach wird anschließend über den vorhandenen „Fahrradweg“ Richtung Unterführung Ballenstedter Straße geführt, weiter geht es zur Querung der Sodener Straße bei der Aral-Tankstelle zum asphaltierten „Betonweg“ und zum Grenzweg und weiter Richtung Steinbach.

### Route Richtung Niederhöchstadt

Diese Route wird nach Querung der Sodener Straße (im Bereich Stoltzestraße /Ortsausgang Oberhöchstadt) über den vorhandenen „Betonweg“ Richtung Eschborn-Niederhöchstadt geführt. Die Querung der Sodener Straße wird durch eine Bedarfssampel abgesichert.

### Gebühr Nutzung Trauerhalle (EUR 610 pro 30-minütiger Nutzung)

Die Beschränkung auf 30 Minuten entfällt in der neuen Gebührensatzung.

### Baugebiet Altkönigblick

Die Planungen für das Baugebiet Altkönigblick gehen weiter unter Berücksichtigung der „Natura2000-Prüfung“. Eine Aussage über Zeitplan und Umsetzung ist sehr eingeschränkt möglich („in einigen Jahren“).

### E-Mail-Adresse Ortsbeiräte

Aufgrund der Erfahrungen im Vorfeld der Ortsbeiratssitzung soll für den Ortsbeirat eine E-Mail-Adresse eingerichtet und veröffentlicht werden, um Bürger im Vorfeld einer Sitzung Anfragen und Anregungen zu ermöglichen.

### Abriss und Neubau Brücke Jägerwiese / In den Fichten

Der Auftrag zur Errichtung eines Ersatzbauswerkes auswitterungsbeständigem, glasfaserverstärktem Kunststoff wurde an eine Firma erteilt. Die finanziellen Mittel von 160.000 Euro wurden im Nachtragshaushalt für 2025 genehmigt. Ein Termin für die Fertigstellung konnte nicht genannt werden, da dies von der Zeitplanung der beauftragten Firma abhängig ist.

### Anmerkung zum Fahrstuhl Dalles-Saal

Nach Beendigung der Ortsbeiratssitzung war der Fahrstuhl nicht mehr verfügbar (anscheinend abgeschaltet). Dies ist fast schon regelmäßig bei Veranstaltungen der Fall.

Bürgern mit einer Behinderung wird damit der Zugang erheblich erschwert beziehungsweise unmöglich gemacht.

## FWG Hochtaunus gibt ihre Kreistagsliste bekannt

**Hochtaunus (kb)** – Die FWG Hochtaunus traf sich kürzlich im Bürgerhaus Dorfweil zu einer Mitgliederversammlung. Im Mittelpunkt stand die Aufstellung der Kreistagsliste für die Kommunalwahl im März kommenden Jahres. Mit großer Einigkeit und Begeisterung stellten die Mitglieder ein starkes Team mit Kandidaten aus neun Kommunen des Hochtaunuskreises auf.

Auf Listenplatz 1 geht Renzo Sechi (Friedrichsdorf), Kreistagsvorsitzender der FWG ins Rennen. Auf Platz 2 folgt der Stadtrat Andreas Bernhardt (Oberursel/OBG), Platz 3 belegt die Vorsitzende des Sozialausschusses Karin Birk-Lemper (Neu-Anspach/FWG-UBN), auf Platz 4 ist Götz Esser, Bürgermeister der Gemeinde Weilrod (FWG Weilrod) gelistet. Auf Platz 5 steht der Vorsitzende der FWG Usingen, Hubertus Feindler, Platz 6 hat die Bürgermeisterin a. D. der Gemeinde Glashütten, Brigitte Bannenberg, besetzt, Platz 7 geht an das langjährige Vorstandsmitglied Kurt Solz (FWG Grävenwiesbach). Der Fraktionsvorsitzende der FWG Schmitten, Rainer Löw, belegt Platz 8, das Magistratsmitglied Frank Kothe steht auf Platz 9 und auf Platz 10 befindet sich der Stadtverordnete Nico Schallmayer (Friedrichsdorf/ Lebendiges Friedrichsdorf). Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst – ein deutliches Zeichen für Geschlossenheit und Aufbruchsstimmung. „Mit diesem starken Team sind wir bestens für die Kommunalwahl gerüstet“, betonte Spitzenkandidat Renzo Sechi.

## KRONBERGER BOTE

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Verlagsleiter:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Ivy Wreth  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
9.600 verteilt Exemplare  
für Kronberg mit den  
Stadtteilen Oberhöchstadt  
und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43  
vom 1. Januar 2025

**Druck:** Druck- und Pressehaus  
Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
www.taunus-nachrichten.de  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird  
keine Haftung übernommen.

**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

06173 / 2997

Heute an morgen denken.  
Bestattungsvorsorge.  
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

**Wir sind immer für Sie da.**

**PIETÄT HEIL**

Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

## Arbeiten an S5-Strecke beendet

**Hochtaunus (kb)** – Nach den rund einen Monat dauernden Bauarbeiten der Deutschen Bahn (DB InfraGO) auf der Bahnstrecke von Frankfurt aus in den Taunus läuft der Zugverkehr seit Mittwoch, 3. Dezember, 4 Uhr, zum überwiegenden Teil wieder planmäßig. Die S-Bahn-Linie S5 fährt wieder im normalen Takt zwischen Friedrichsdorf und Frankfurt Süd. Die Linien S3 und S4 fahren bereits seit dem 19. November wieder nach Plan. Auf den Linien RB15 und RB16 kommt es noch bis voraussichtlich Sonntag, 22. Februar (Betriebsschluss), zu Einschränkungen und zu Zugausfällen. Grund dafür sind Verzögerungen bei der vollständigen Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks in Friedrichsdorf. Das liegt unter anderem daran, dass wichtige

technische Bauteile noch nicht geliefert werden konnten. Seit dem 3. Dezember fahren täglich vier Pendlerzüge der RB 15 jeweils morgens und abends die gesamte Strecke von Brandoberndorf bis Frankfurt Hauptbahnhof und zurück. Die übrigen Verbindungen der RB15 enden vorerst, von Brandoberndorf kommend, in Friedrichsdorf. Dort ist ein Umstieg in die S5 möglich. Die Fahrten der RB16 entfallen vollständig zwischen Friedrichsdorf und Friedberg. Ersatzweise verkehren Busse. Die Bauarbeiten der DB InfraGO umfassten Arbeiten für die zukünftige Regionaltangente West, den Einbau mehrerer neuer Weichen, die Erneuerung der Oberleitung zwischen Friedrichsdorf und Oberursel und allgemeine Instandhaltungsarbeiten.

Nach einem überreichen Leben voller Schaffenskraft hat uns unsere Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Stiefmutter verlassen, um im Himmel weiterzuwirken.

## Doris Faber

\*18.12.1938 † 28.11.2025

Sie wird ein Schatz unserer Erinnerungen bleiben.

Jörg Hackemann und Ulrike Tegeler  
Elke Seeholzer mit Simon und Anselm  
Kai und Cornelia Hackemann mit Fabian, Mike, Tim, Maja und Sarah  
Anna und David Franzreb mit Lea und Paul  
Tim und Octavia Hackemann mit Nora, Livia und Valeria  
Maja und Gerrit Buerhop

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19.12.2025, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Königstein/Falkenstein, Am Bergschlag, statt.

In Liebe:

Andreas Birk und Ursula Jakobi-Birk  
mit Lisa Birk,  
Max und Angelika Birk  
mit Vincent  
Axel Birk und Martina Voigtländer-Tetzner  
mit Nikolaus Voigtländer-Tetzner

**Arno Birk**

\* 10. Januar 1932 † 1. Dezember 2025

Friedhof Kronberg-Oberhöchstadt,  
Steinbacher Straße 2

Wir nehmen Abschied in einer  
Bestattungsfeier am Freitag,  
den 12. Dezember 2025, um 10.00 Uhr

## Die Zuckerfee ruht nie – Barbara Müller startet Podcastreihe



Barbara Müller berät und klärt auf, stets mit einem Lächeln.

Foto: privat

**Oberhöchstadt (kb)** – Barbara Müller – vielen bekannt als „die Zuckerfee“ – hat ein neues Herzensprojekt: Mit ihrer Podcastreihe „Diabetes – Adipositas einfach erklärt“ bringt die erfahrene Diabetesberaterin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) medizinisches Wissen mit Herz, Humor und Alltagsnähe zu den Menschen. Jeden Montag um

5 Uhr erscheinen zwei neue Folgen – voller Geschichten aus der Praxis, mit praktischen Tipps und einem Augenzwinkern.

„Ich möchte, dass Menschen verstehen, was in ihrem Körper passiert – und dass man auch über Blutzucker lachen darf“, sagt Barbara Müller. Sie ist in der Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ sehr aktiv, hält Vorträge, organisiert Referenten und ist auch in verschiedenen Seniorencentren in Kronberg und Oberhöchstadt unterwegs.

Die Podcasts sind kostenlos, leicht verständlich und auf allen Plattformen abrufbar. Weitere Informationen finden sich im Internet unter [www.diabetes-adipositas-einfach-erklaert.de](http://www.diabetes-adipositas-einfach-erklaert.de).

„Heute spreche ich über Insulin – dieses kleine, aber mächtige Hormon, das oft völlig unterschätzt wird. Manche sagen: ‚Ach, das bisschen Zucker krieg ich auch so runter.‘ Aber nein, das Insulin ist wie der Türsteher deines Körpers – ohne es kommt der Zucker nicht in die Zelle. Und wenn der Türsteher mal streikt, dann staut sich die Energie im Blut – und du fühlst dich müde, schlapp und unausgeglichen. Aber keine Sorge: Mit Wissen, Bewegung und der richtigen Therapie kriegt man diesen Türsteher ganz schnell wieder in den Griff!“, lautet ein Beispiel aus einer Podcastfolge.

Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige und allgemein Interessierte und bietet einen humorvollen Einblick in die Welt der „Zuckerkrankheit“.

## Schlemmen und schlendern in der Altstadt auf dem Kulinarischen Laternenweg



Eine besondere Stimmung herrscht auf dem kulinarischen Laternenweg. Foto: Malkmus

turkris.de oder an allen offiziellen VVK-Stellen; in Kronberg ist dies die Bücherstube in der Altstadt.

Beginn ist um 19 Uhr im Hellhof in der Altstadt, Königsteiner Straße 2. Parkplätze gibt es im Parkhaus am Berliner Platz.

**Kronberg (kb)** – Kronberger Geschichte steckt seit hunderten von Jahren voller Leben. Diese übertragenen, teils wahren Geschichten, teils überlieferte Anekdoten finden sich in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen wieder; gestaltet von dem nordhessischen Künstler Albert Völkl. Auf einer außergewöhnlichen Führung am Samstag, 20. Juni, können Interessierte nicht nur die romantische Altstadt mitsamt ihrer Geschichte erkunden, auch wird es vier kulinarische Stationen in vier unterschiedlichen Restaurants geben, sodass die Möglichkeit besteht, gleich mehrere örtliche Gastronomen kennen zu lernen.

Treffpunkt und Begrüßung ist im Hellhof in der Altstadt, die Vorspeise des Vier-Gänge-Menüs kredenzt die Liebe Zeit, der Hauptgang wartet im Grünen Wald auf die Teilnehmer und den Abschluss mit einer Nachspeise serviert das Bistro Zehntscheune.

Die Kronberger Laienspielschar wird nicht nur zwischen den einzelnen Gängen durch die romantische Altstadt führen und in Form von Erzählungen, Gedichten, aber vor allem spontane Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten lebendig werden lassen; auch während der einzelnen Gänge zeigen sie Gesangseinlagen oder kleinere Anekdoten.

Karten zum Preis von 88 Euro inklusive Vier-Gänge-Menü und aller Getränke sowie für die Führung durch die Altstadt erhalten Interessierte im Internet unter [www.kronberger-kul](http://www.kronberger-kul)

## lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



### ANKÄUFE

**Herr David sucht Möbel, Uhren, Modeschmuck, Besteck, Lederwaren, Klamotten, Briefmarken, Teppiche, Münzen, Manschetten**  
Tel. 0157 58701784

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerprielen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Aus alten Sachen** Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren usw. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

**Ich bin ein Hobbybastler** und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

**V&B, Hutschenerreuther**, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Kaufe alte Teakmöbel** 50-70s (Sofa, Sessel, Tisch, Regal, etc.) sowie gebrauchten Lounge chair + passende Lampe. Tel. 0176/45770885

**Schallplattensammlung** gegen bar gesucht. Bereich: Rock, Heavy Metal, Rockpop, Wave.

Tel. 06145/599889

oder Liste an: plamers@freenet.de

**Suche antike Möbel**, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.

Tel. 0163/6909267

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wert einschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Sammler kauft:** Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Militaria. Tel. 0157/54508949

**ACHTUNG, seriöser Barankauf von** alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. Zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Kroketaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Sammler kauft:** Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Militaria. Tel. 0157/54508949

**Wir kaufen** Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

### AUTOMARKT

### PKW GESUCHE

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Wir kaufen** Wohnmobile+Wohnwagen 03944-36160-[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

### BARANKAUF PKW + BUSSE

In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

### GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Hallo, ich suche ab sofort od. später eine Garage in Kronberg zum Kauf oder zur Miete. Angebote bitte an: callwitz@aol.com oder Tel. 0174/9057096

### MOTORRAD/ ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/22683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

**Junggebliebene Frau, 78,** sucht seriösen liebervollen Partner für gemeinsame Unternehmungen und eine schöne Zeit zu zweit. Chiffre VT 03/50

### PARTNERSCHAFT

**Freue mich darauf,** dich kennenzulernen - ER / SIE mit Interesse an gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Ich bin 64 J jung, NR, wohne in der Nähe von Kelheim. Nach Beendigung des Berufslebens gestalte ich mein Leben neu und suche Begleiter.

Das Gespräch beim Kaffee, dem Glas Wein könnte ein Anfang sein.

Bin gerne in der Natur unterwegs

sei es für den Spaziergang, das

Nordic Walking oder eine Tagestour.

Zu meinem Leben gehören auch

Reisen, kulturelle Aktivitäten,

(K-Ausstellung, Konzert (Rock-Pop,

Klassik), Englisches Theater, Kino,

Herz, Hirn und Humor sind mir

wichtig ebenso Zuverlässigkeit, Ni-

veau. Kontakt Mail:

GU65719@t-online.de

**Silvester mit Tosca,** Club der Kunstfreunde geht Silvester in die Oper. Noch Karten übrig!

Tel. 0162/1545972

**Traust du dich einen neuen** Lebensabschnitt mit mir, NR. M., 72 J., zu beginnen. Wenn du W., 70+, NR., Weihnachten + Feiertage auch nicht alleine verbringen möchtest, dann würde ich mich über deine Nachricht freuen.

Chiffre VT 07/50

**Witwer, vielseitig interessiert** sucht Gesellschaft ab 70 Jahren für gemeinsame Spaziergänge, Kaffeetrinken und andere Unternehmungen. Freue mich auf Zuschriften unter

Chiffre 09/50

**Zur Singleweihnachtsfeier** am Mittwoch den 17.12.2025, 19:00 in Bad Homburg. Infos: Tel. 0151/22255286

**Ich, 70+, 176 groß + schlank** wünsche mir einen humorvollen Partner, der wie ich noch Träume hat und die letzten Jahre nicht alleine verbringen möchte. Interesse? BmB.

Chiffre VT 01/50

**Sie, 64 J., sucht netten Herren** für gemeinsame Unternehmungen, wie Wandern, Ausgehen, Restaurantbesuche. Freue mich auf Ihre Zuschrift, bmb.

Chiffre VT 02/50

**Ex Unternehmer** 70+, 180, 86 kg möchte Sie kennen + lieben in neuem Jahr 2026. Sie sollte schlank sein und Humor haben. Chiffre VT 06/50

**Junggebliebene Frau, 78,** sucht seriösen liebervollen Partner für gemeinsame Unternehmungen und eine schöne Zeit zu zweit.

Chiffre VT 03/50

**Start in Dein neues Leben.** Dominanter, attraktiver, finanziell limitierter 58 jähriger Gentleman bietet kultivierter, souveräner, stilvoller, reicher und großzügiger Frau Ruhe, Tiefe, Humor, Präsenz, Stabilität und Gelassenheit. Ich freue mich auf Deine edle Einladung zu einem intensiven Kennenlernen als Basis für mindestens einer Woche in Suite eines Luxushotels im Hochtaunus.

Chiffre VT 04/50

**Mann in den 60ern sucht liebevolle** Lebenspartnerin für gemeinsame Unternehmungen! Chiffre VT 08/50

\*\*\*\*\*

**All I want for Christmas is you** my Lady! Sie sind eine bezaubernde, warmherzige Lady im besten Alter und träumen nicht nur an Weihnachten, sondern wünschen sich auch in der täglichen Realität, mehr Zeit mit einem humorvollen Pendant im Raum Ffm? Vielleicht wollen Sie sich im kommenden Jahr bei gemeinsamen Aktivitäten mit mir, 74/174, von den Entwicklungen des Yin und Yang in einer neuen, beiderseits respektvollen, partnerschaftlichen Symbiose überraschen lassen? Dann würde mich über eine sympathische Reaktion mit Bild sehr freuen.

Charmandus1@aol.com

oder Chiffre VT 10/50

**Pflegegeld-Empfänger?** Beratung ist Pflicht! 2-4x im Jahr, je nach Pflegestad. Kostenfrei für Sie - Kasse übernimmt. Hausbesuche im Hochtaunuskreis und Stadt Schwabach.

Tel. 0176/42709659

**Lieblich. Zuhause. Betreut.**

[www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann®

PFLEGEVERMITTLUNG



# Stellenmarkt

Aktuel

Suchen für unser Unternehmen in  
Königstein ab Januar zwei  
**Reinigungsfachkräfte-Aushilfen**  
als geringfügige Beschäftigung von  
Mo-Fr für jeweils 2 Stunden.  
Bei Interesse unter  
**0173-3012117** melden.  
Freuen uns auf Ihr Interesse.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**  
zum baldigen Eintritt als  
**HOTEL-REINIGUNGSKRAFT**  
**m/w/d in Teilzeit**  
**PARKHOTEL AM TAUNUS**  
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200  
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Auch kleine Anzeigen  
bringen oft  
**großen**  
Erfolg!



# **DRK: Keine unlösbaren Probleme, sondern nur Herausforderungen**

**Kronberg (kb)** – Der unvermindert tobende Krieg in der Ukraine, die brüchige Waffenruhe im Gaza-Streifen, die immer häufiger diskutierte zivilmilitärische Zusammenarbeit auf der einen, Fachkräftemangel und immer mehr klimawandelbedingte Katastropheneinsätze auf der anderen Seite – die Rahmenbedingungen für das Deutsche Rote Kreuz als lokal, national und international aufgestellte Hilfsorganisation werden immer schwieriger. Die von Präsidium und Geschäftsführung des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus am Samstag in der Kronberger Stadthalle bei der Kreisversammlung gezogene Bilanz fiel, was die Entwicklung des Kreisverbandes anbelangt, zwar positiv aus, zeigte zugleich aber auch, dass die an das DRK gestellten Anforderungen weiter steigen. Den etwa 60 Delegierten wurde jedoch der Eindruck vermittelt, dass es beim DRK keine unlösbaren Probleme gibt, sondern nur lösbar Herausforderungen.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr nannte den DRK-Kreisverband Hochtaunus in seinem Grußwort einen verlässlichen Partner, sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt. Die Organisation übernehme über den Rettungsdienst hinaus mit seinen vielfältigen Angeboten in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie bei den niedrigschwlligen Alltagshilfen wie beispielsweise dem Menüservice und dem Hausnotruf eine immer wichtiger werdende Rolle in der Gesellschaft. Beeindruckt zeigte sich Schorr von der bei großen Einsatzlagen und Katastrophenschutzübungen im vergangenen Jahr vom DRK gezeigten Performance. Es sei sehr beruhigend, zu wissen, dass man sich im Landkreis in jeder Lebenslage auf das DRK verlassen kann. Dem DRK rief Schorr zu, dass es sich auch umgekehrt auf den Kreis als Partner verlassen könne. Zu- schüsse zur Sicherstellung des Katastrophenschutzes bei Baumaßnahmen und Immobilienbeschaffungen in Usingen, Friedrichsdorf und Oberursel seien ein Beleg dafür.

### **Schutzniveau nicht zu halten**

Kronbergs Bürgermeister Christoph König als Gastgeber wünschte dem DRK, das seit vielen Jahrzehnten eine feste gesellschaftliche Größe in der Stadt sei, viel Kraft bei der Erfüllung der immer größer werdenden Aufgaben. „Die Welt und unser Land verändern sich gerade massiv. Wir müssen den nach Ende des Kalten Krieges lange Zeit für überflüssig gehaltenen Zivil- und Katastrophenschutz neu aufbauen. Das DRK ist uns dabei ein verlässlicher Partner, ohne den das erforderliche Schutzniveau kaum zu halten wäre“, sagte König. Wo nötig und möglich unterstütze die Stadt das Rote Kreuz, etwa bei der Schaffung einer neuen Unterkunft im Zuge der Ertüchtigung der Feuerwache in Oberhöchstadt, in der das DRK integriert sein werde, damit das „Tetris-Spielen beim Parken der Fahrzeuge“ ein Ende finde. Das DRK Kronberg, das im kommenden Jahr sein 125. Jubiläum feiert, brauche angesichts der vielfältigen Aufgaben, denen es sich stelle, unbedingt eine vornünftige Unterkunft, so König. In Vertretung von Landesverbandspräsident

*Der DRK-Kreisverband Hochtaunus zog bei der Kreisversammlung in der Kronberger Stadthalle Bilanz.* Foto: privat

Norbert Södler unterstrich Landesverbandsjustiziar Dr. Klaus Heuvels die Bedeutung des Kreisverbandes als Teil der Daseinsvorsorge in der Region. Das DRK mit seinen Ortsvereinen genieße ein sehr hohes Ansehen in der Gesellschaft und das Vertrauen der Menschen in das DRK sei sehr stabil, auch im Hinblick auf die immer fragiler werdende geopolitische Lage. „Wir leben zwar nicht im Krieg, aber auch nicht mehr in einem wirklich sicheren Frieden“, sagte Heuvels und betonte darmit die Notwendigkeit der proaktiven Vorbereitung der zivilmilitärischen Zusammenarbeit zwischen Hilfsorganisationen wie dem DRK und der Bundeswehr. Am DRK sei es sich in diesen Prozess einzubinden, jedoch nur, soweit die Grundsätze der Rotkreuzbewegung – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – davon nicht beeinträchtigt seien.

#### **Lösbare Herausforderungen**

Als organisatorisch herausforderndes Ereignis im zu Ende gehenden Jahr 2025 nannte Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer den im März abgeschlossenen Umzug des Kreisverbands mit all seinen Arbeits- und Funktionsbereichen in das neue Verwaltungsgebäude in der Bad Homburger Justus-von-Liebig-Straße 3a. Die kurzen Wege zwischen allen Abteilungen hätten zu einer deutlichen Verbesserung der Zusammenarbeit geführt. Enorme Kräfte habe aber auch die Abarbeitung der bis 30. September registrierten 28.405 Einsätze gebündelt, noch einmal 797 mehr als im Vor-

jahr.  
Der DRK-Kreisverband bildet derzeit jährlich 10 bis 14 junge Menschen zu Notfallsanitätern und 22 weitere zu Rettungssanitätern aus größtenteils für den Eigenbedarf. Die ergonomisch und medizinisch auf einem einheitlichen Stand stehende Rettungsfahrzeugflotte sei hessenweit ein Aushängeschild“ so Sel-

Der Bereich Kinder, Jugend, Familie und Senioren versorgt in dem Hauswirtschafts-, Einkaufs- und Begleitdienst im Durchschnitt 74 Klienten im Monat, eine positive Entwicklung auch hier, so Selzer. Der ehrenamtliche und aktivierende Hausbesuchsdienst betreut 12 Klienten im Monat, unterstützt von zwei ab nächstem Jahr vier, Besuchshundeteams. Für das Altenwohn- und Pflegeheim Kaiserin-Friedrich-Haus in Kronberg konnte Selzer stabile Umsätze und Vollbelegung bei 99,46 Prozent melden, bei der Tagespflege sind es durchschnittlich 84 Prozent.

Das Rückgrat des DRK sind seine Mitglieder. Durch zwei professionelle Werbeaktionen konnten 2025 in Bad Homburg, Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmitten, Steinbach und Weilrod über 700 Neumitglieder gewonnen werden. Auch nächstes Jahr soll es wieder

#### **Hilfsangebote und -schwierigkeiten**

**Helfergewinnung schwierig**  
Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning betont in seinem Bericht zahlreiche Einsätze auch in unwegsamem Gelände was zeigt, dass die Ersatzbeschaffung für die aus Altersgründen ausgemusterten Allradfahrzeuge ATV und UTV eine wichtige und richtige Entscheidung

des Präsidiums war. Im Zusammenhang damit stand auch die Anschaffung einer „Drohne“. Dafür wurde eine Einheit „Führungs-Aufklärungs- und Unterstützungs-Staffel“ (FauSt) gegründet.

## **Helfergewinnung priorisieren**

Ein eher düsteres Bild der derzeitigen, aber auch der künftigen Lage zeichnete der für den Katastrophenschutz zuständige Rotkreuzbeauftragte Uwe Riehl. Keiner der Betreuungskombis des Bundes sei mehr einsatzklar und bei den Betreuungs-Lkw des Bundes drohe ebenfalls wegen Unwirtschaftlichkeit die Stilllegung. Die Ausbildung von Führungskräften stoße an die Grenzen der Demografie. Im Hinblick auf die Vorbereitungen der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Bündnisfall sagte Riehl, dass das DRK, wenn es tatsächlich ernst werden sollte, auf eine gravierende personelle Unterdeckung zusteuerne. „Hier gilt es, geschlossen als Kreisverband das Thema Helfergewinnung noch mehr zu priorisieren“, so Riehl.

Auch ein „Bauverein“

**Auch ein „Bauverein“**

Baubeauftragter Axel Bangert zeigte sich erfreut, dass nach 20-jähriger Standortsuche endlich mit dem Bau einer neuen Rettungswache in Oberursel, zu der auch die neue Unterkunft für den Oberurseler Ortsverein gehört, begonnen werden konnte. Die Einweihung des Komplexes im „Hammergarten“ ist für Frühjahr kommenden Jahres geplant. Für das DRK sei bei der Standortwahl ausschlaggebend gewesen, dass innerhalb der gesetzlichen Hilfeleistungsfrist von zehn Minuten der Ortsausgang Steinbach in Richtung Eschborn, der Sodener Stock im Süden Kronbergs und der Norden Oberursels erreichbar sind. Testfahrten zu unterschiedlichen Tageszeiten hatten dies bestätigt.

Nahezu vollendet ist auch der Bau der neuen Unterkunft des Ortsvereins Friedrichsdorf im Gewerbegebiet Köppern gegenüber der neuen DRK-Rettungswache. Entstanden ist dort in Massivbauweise ein Sozialtrakt mit 325 Quadratmetern Nutzfläche sowie eine Fahrzeughalle in Stahl-Skelett-Bauweise mit 360 Quadratmetern. Fertigstellung der wesentlichen Gebäudeteile soll hier noch Ende dieses Jahres sein. Finanzielle Unterstützung erhält der Ortsverein Friedrichsdorf von der Stadt Friedrichsdorf und dem Hochtaunuskreis im Rah-

men des Katastrophenschutzes.  
Beim Bau der neuen Rettungswache in Neu-Anspach hat sich die Planungsphase wegen der notwendigen Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit vielen Forderungen und Bedenken im Rahmen der Offenlegung als eher schwierig erwiesen. Dieser Prozess sei aber jetzt abgeschlossen worden, die Baugenehmigung liege vor, die Gewerke seien bereits ausgeschrieben, sodass die Erdarbeiten kurzfristig beginnen könnten. „vielleicht sogar noch vor Weihnachten“, sagte Bangert, der darauf hofft, dass das Gebäude schon Ende nächsten Jahres in Betrieb gehen kann, „nach Friedrichsdorf und Oberursel wäre das dann die dritte Einweihungsfeier in einem Jahr.“

# Immobilien

Aktuell

## Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

### Oberursel

DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnengrundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete  
3.200,- € zzgl. NK/KT  
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E

**06174 - 911 75 40**

## Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

### DHH-Skylineblick

Kelkheim-Ruppertshain, ruhige Fernblicklage,  
135 qm WFL, 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur  
2.000,- € mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt.  
Bj. 1989, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas

**06174 - 911 75 40**

## Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

### Königstein-Falkenstein

Schicke DHH, 205 qm Grundstück,  
5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage,  
nur 560.000,- € inkl. Garage  
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas

**06174 - 911 75 40**

## Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

### Königstein

großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem  
Sonnenblk. und Burgblick, 94 qm  
WFL, renovierungsbedürftig, daher nur  
297.000,- €, mit Garage.  
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D

**06174 - 911 75 40**

## IMMOBILIEN-INFO

## Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

### Die Bedeutung von Grundbuch und Flurkarte

#### Das Grundbuch: Mehr als nur ein Verzeichnis

Das Grundbuch enthält Angaben über Eigentumsverhältnisse, Belastungen und Rechte Dritter. Beim Kauf einer Immobilie ist die Einsichtnahme ins Grundbuch unerlässlich, um sicherzustellen, dass keine unbemerkten Belastungen wie Wegerechte oder Hypotheken bestehen. Die Richtigkeit dieser Informationen schützt Käufer vor unliebsamen Überraschungen.

#### Flurkarte: Ein visueller Überblick

Die Flurkarte ergänzt das Grundbuch durch eine grafische Darstellung des Grundstücks und seiner Grenzen. Sie bietet eine detaillierte Übersicht über die Lage und Größe des Grundstücks sowie die darauf befindlichen Gebäude.

#### Integration in den Kaufprozess

Bevor der Kaufvertrag für eine Immobilie unterzeichnet wird, sollten sowohl das Grundbuch als auch die Flurkarte sorgfältig geprüft werden. Diese Dokumente sind nicht nur für die rechtliche Absicherung von Bedeutung, sondern auch für die Bewertung des Grundstücks im Rahmen des Kaufpreises.

Ihr

Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de



## BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,  
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,  
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-  
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an

**06174/938511 oder 0170/2345287**



Uns können Sie auch  
im Internet lesen.  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

Wir bringen  
Farbe in den  
Alltag!



## Mozart beglückt Konzertbesucher in St. Vitus

**Oberhöchstadt (kb)** – Früher Sonntagabend in St. Vitus. Es herrscht eine feierliche Stimmung. Die erste Kerze am Adventskranz ist entzündet und auf den Kirchenbänken leuchten Teelichter. Im Altarraum haben sich die Chöre von St. Vitus, Oberhöchstadt, und St. Josef, Frankfurt-Eschersheim, versammelt sowie ein Kammerorchester und vier Gesangssolisten. Sie alle blicken konzentriert zu Roswitha Bruggaier. Die hebt den Taktstock, und dann – Mozart!

Für das diesjährige Adventskonzert hatte die Chorleiterin geistliche Werke des jungen, um nicht zu sagen jugendlichen Wolfgang Amadeus ausgesucht. Die Geschichte des 1756 geborenen Wunderkinds Mozart ist zwar bekannt, dennoch faszinieren seine kompositorischen Fähigkeiten immer wieder aufs Neue, auch in seinen frühen Werken.

Die Missa brevis in G, KV 140, mit der das

Konzert begann, entstand vermutlich 1773. Sie entspricht einem zu dieser Zeit populären Typus, der Missa pastoralis. „Pastoralis“ bedeutet, dass die liturgischen Gesänge der Messe an Hirtenlieder angelehnt sind. Den Musikerinnen und Musikern gelang es sehr gut, die tänzerisch anmutenden Passagen im Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei spritzig vorzutragen. Gut aufgelegt zeigten sich auch die Sopranistin Gabriele Hierdeis, die Altistin Esther Frankenberger, sowie der Tenor Sebastian Seibert und Bass Franz-Peter Huber, welche in den Solopartien bestens harmonierten.

Danach folgten zwei Kirchensonaten und das Sub tuum praesidium, KV 198, mit einem Duett von Gabriele Hierdeis und Sebastian Seibert. Hell und strahlend erklangen ihre Stimmen und füllten den Kirchenraum.

Die Sopranistin brillierte nochmals im Lau-

date Dominum aus den Vesperae solennes de Confessore, KV 339, diesmal gemeinsam mit dem Chor. In diesem Loblied auf Gott gelang Mozart das Kunststück, eine leicht dahinfließende Melodie mit der Erhabenheit eines Kirchenlieds zu verbinden. Musik für Herz und Gemüt.

Mit dem 1769 komponierten Te Deum laudamus, KV 141, beschlossen die Oberhöchstädter ihr Konzert. Hier konnten die Sängerinnen und Sänger sowie das Orchester noch einmal ihre volle Musikalität ausspielen. Das Stück beginnt kraftvoll wie ein Marsch, geht über in eine Lobeshymne, streut ein demütiges Gebet ein, bis in der Schlussfuge die Hoffnung auf ewige Erlösung zum Ausdruck gebracht wird. Chor und Orchester agierten gleichermaßen präzise wie einfühlsam und präsentierten sich als ausgewogene Klangeinheit. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das Publikum



Im Altarraum haben sich die Chöre von St. Vitus, Oberhöchstadt, und St. Josef, Frankfurt-Eschersheim, sowie ein Kammerorchester und vier Gesangssolisten versammelt.

Foto: privat

Roswitha Bruggaier und ihren Ensembles für das begeisterte Programm.

# Bauen & Wohnen

## Design und Funktion weitergedacht! – Solarzaun und Solarbalkon erweitern den Nutzen moderner Outdoor-Systeme um die klimafreundliche Energieerzeugung



Auch der Balkon eignet sich ideal als solares Kraftwerk: Die im Solarzaun eingefassten Module verbessern die private Energiebilanz und helfen, den CO2-Ausstoß zu verringern. Und wer sich für die Duplexvariante entscheidet, profitiert sogar von bis zu 30 % mehr Stromertrag.

(Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

gefascst. Bereits 25 lfm. Duplex-Zaun können ca. 4.000 kWh Strom/Jahr erzeugen. Daneben ermöglichen die unsichtbare Kabelführung und eine optionale LED-Beleuchtung einen cleanen Look sowie ein stimmungsvolles Ambiente. Auch der Balkon eignet sich ideal als Kraftwerk. So optimieren im Solarbalkon eingefasste Module die private Energiebilanz und helfen, den CO2-Ausstoß zu verringern. Und das selbst bei diffusem Licht und sogar im Winter, denn ein Freischauflern der Module bei Schnee entfällt. Und egal ob Solarbalkon oder -zaun: Eine Kontrolle der Leistung verläuft via App, zudem gibt's 30 Jahre Garantie auf die Solarglas-Module. Alle Infos unter [www.premium-solarglas.com](http://www.premium-solarglas.com)



Selbst bei diffusem Licht und sogar im Winter sind die Module effizient – und ein Freischauflern bei Schnee entfällt. Mehr noch: Die Verwendung spezieller Glas-Glas-Verbundelemente für Brüstungs- und Geländersysteme sowie die hervorragende Windlastbeständigkeit garantieren Sicherheit.

(Foto: epr/Solarterrassen & Carportwerk GmbH)

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**Kurz notiert!**

### Anzeigen-annahme:

Angelino Caruso  
06174 9385-66  
caruso@ hochtaunus.de  
Kronberger Bote



Auch kleine Anzeigen  
bringen oft

**großen**  
Erfolg!

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim

### Wohnungsauflösung

**Dienstleistungen**  
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

Fenster für kleine Abenteurer  
Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

**Kurz notiert!**

**Kurz notiert!</b**

## Kronberger Lichtspiele *mein Kino...*

11.12. – 17.12.2025

Im Schatten des  
Orangenbaums  
Sa. 17.00 Uhr  
Mo., Di. + Mi. 19.30 Uhr

Franz K.  
Fr. + Mo. 17.00 Uhr  
Sa. 20.15 Uhr

Mission Mäusejagd –  
Chaos unterm  
Weihnachtsbaum  
Sa. 14.30 Uhr

Lolita lesen in Teheran  
Do. + Fr. 20.15 Uhr

Royal Ballet – Cinderella  
So. 14.00 Uhr

Verschenken Sie Kinozeit  
zu Weihnachten –  
Gutscheine gibt es online –  
die Cinecard an der Kinokasse

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)

klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85



**Wir stehen Ihnen  
mit Rat und Tat  
zur Seite.**

**Ihr Mediaberater**

**Angelino Caruso**  
06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de  
taunus-nachrichten.de

**QUEEN MANIA**  
9. Januar 2026  
**ABBA GOLD**  
The Concert Show  
11. Januar 2026  
**KONSTANTIN WECKER**  
DER LIEBE ZULIEBE  
20. Oktober 2026  
**BAD HOMBURG Kurtheater**

**BAD HOMBURG VOR DER HOHE**  
VOM 30.11. BIS 23.12.2025  
**Ein Kessel voll Glück**  
Weihnachtssroulette  
Kugel selbst werfen  
Adventsverlosung  
Spannende Preise  
Mit Preisen  
im Gesamtwert  
von über  
20.000  
Euro!  
Spielbank  
Bad Homburg  
1841

## Kreis legt Integrationsmonitor vor

**Hochtaunus (kb)** – Die neuesten Zahlen zur Integration im Hochtaunuskreis sind veröffentlicht. Angelehnt an den Hessischen Integrationsmonitor der Landesregierung liefert der Integrationsmonitor des Hochtaunuskreises mit seiner Fortschreibung 2025 den nunmehr vierten Bericht mit Daten und Fakten zur Integrationspolitik im Hochtaunuskreis. Die 46-seitige Broschüre zeigt, wo Handlungsbedarf besteht, macht Entwicklungen sichtbar und Fortschritte beim Erreichen integrationspolitischer Ziele überprüfbar.

Im Hochtaunuskreis leben Menschen aus über 140 Nationen zusammen, der Ausländeranteil liegt bei 19 Prozent, hessenweit bei 18 Prozent. Die größte Gruppe von Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Kreisgebiet sind türkische Bürger. Zugewanderte aus der Ukraine und Polen waren 2023 die zweit- und drittgrößte Gruppe.

Ein wichtiger Punkt im Integrationsmonitor ist der Bildungssektor, für den eine Reihe von Daten erhoben wurden. Danach haben in den Grundschulen des Hochtaunuskreises aktuell 40 Prozent der Kinder in der ersten Klasse einen Migrationshintergrund. Vor drei Jahren waren es noch 30 Prozent.

Es zeigt sich auch, dass die Mehrsprachigkeit von Kindern zunimmt. In 29 Prozent der Familien wird vorrangig eine andere Sprache als Deutsch gesprochen. Obwohl es mehr Kinder mit Migrationshintergrund in der ersten Klasse gibt, ist der Förderbedarf in der deutschen Sprache bei dieser Gruppe von 70 Prozent im Schuljahr 2021/22 auf aktuell 59 Prozent gefallen. Auch wenn dies eine positive Entwicklung ist, bleibt es weiterhin eine wichtige Aufgabe für Kitas, Schulen und Eltern, die Kinder adäquat in der Bildungssprache Deutsch zu fördern.

Erfreulich ist, dass von der Gesamtheit der Schüler mit Migrationshintergrund im Hochtaunuskreis ein größerer Anteil in der 8. Klasse ein Gymnasium besucht als noch vor einigen Jahren: 48 Prozent im Schuljahr 2024/25 stehen „nur“ 43 Prozent im Schuljahr 2017/18 gegenüber. Rund 32 Prozent der Jugendlichen mit Migrationshintergrund erreichten im Schuljahr 2017/18 und 2023/24 das Abitur. Im Vergleich zum hessischen Landesdurchschnitt von 21 Prozent im Schuljahr 2023/24 ist dies ein positives Ergebnis für den Hochtaunuskreis. Der Monitor zeigt auch, dass der Hochtaunuskreis als wirtschaftsstarker Standort 2024 eine niedrigere Arbeitslosenquote als der hessische Durchschnitt hatte (4,5 Prozent gegenüber 5,5 Prozent hessenweit). Diese Beobachtung konnte bereits in den vorangegangenen drei Integrationsmonitoren gemacht werden. Dies zeigt, dass der Kreis nach wie vor wirtschaftlich stark ist und daher gute Voraussetzungen für eine Integration in den Arbeitsmarkt von ausländischen Bürgern bestehen.

„Es ist unsere Aufgabe sicherzustellen, dass alle Bürger des Hochtaunuskreises gleiche Chancen zur Teilhabe an der Gesellschaft, am Bildungssystem und am Arbeitsmarkt haben“, sagt die Sozialdezernentin und Erste Kreisbeigeordnete Antje van der Heide und betont, wie wichtig der Integrationsmonitor als Kompass dabei ist. Der Monitor zeigt Entwicklungen auf und ermöglicht so ein Gegensteuern, wenn sich ein Trend in eine unerwünschte Richtung bewegt.

Das Monitoring ist auf der Homepage des Hochtaunuskreises über folgenden Pfad abrufbar: [www.hochtaunuskreis.de](http://www.hochtaunuskreis.de) und dann dem Pfad Soziales und Integration – Integration+Vielfalt – Integrationsmonitor folgen.

**Wir haben in der  
Limburger Str. 48  
für Sie**



**bis 21 Uhr geöffnet!**  
**Wir wünschen einen schönen 3. Advent!**

AB DONNERSTAG  
ERHÄLTLICH

**Walliser Raclette**  
Schweizer Schnittkäse  
aus Kuh-Rohmilch, mind.  
50% Fett i. Tr., aroma-  
tisch, würzig, vollmundig,  
schnittfest, zartschmel-  
zend, 100 g

-33%\*  
**2.99**

**Zarte Kalbs-Schnitzel**  
oder -Geschnetzeltes  
natur aus Unterschale,  
Nuss und Hüfte  
geschnitten, 100 g

-10%\*  
**2.49**

**EDEKA Genuss-  
momente Clementi-  
nen oder SanLucar  
Clementinen** aus  
Spanien, Klasse I, 750 g  
(1 kg = 2,65)

mind. -33%\*  
**1.99**



**Landliebe Butter**  
rahmig-frisch, 250 g  
(1 kg = 5,96)

-50%\*  
**1.49**



**Krone Räucher-Lachs**  
150 g oder Graved-  
Lachs 150 g + 46 g  
Sauce, 196 g  
(1 kg = 29,93–22,91)

-10%\*  
**4.49**

• weiche Tannine  
• 14–16 °C

**Italien:  
Villa Antinori  
Toscana Rosso  
IGT 0,75 L**  
(1 L = 22,65)

**TIPP**  
**16.99**



APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)

-41%\*  
**2.79**

APP-PREIS<sup>1</sup>  
-48%\*  
**2.49**  
(1 kg = 5,53–4,96)